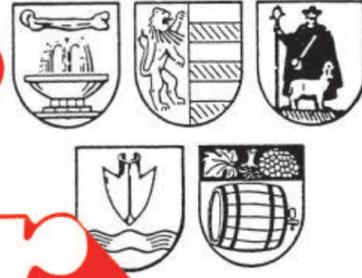


# Staufer Kurrier



Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen

Nummer 39 40. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 29. September 2016



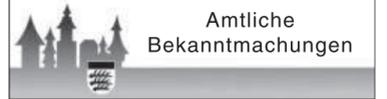
Rahel Hartung aus Winnenden war die schnellste Frau unter den Halbmarathonläufern: 1:28:13,5 Stunden benötigte sie für die mehr als 21 Kilometer und unterschritt die Zeit aus dem Jahr 2014 knapp. Sie lag bei 1:30 Stunden.



Die erste Frau, Sonja Huber aus Augsburg, absolvierte die mehr als 42 Kilometer lange Marathonstrecke von Schwäbisch Gmünd bis ins Ziel nach Waiblingen in 3:28:50 Stunden. In diesem Jahr wurde remsabwärts gelaufen.  
Fotos: Redmann



Richard Schumacher aus Donzdorf war der erste Marathonläufer, der am Sonntag, 25. September, nach 2:29:18 Stunden in Waiblingen durchs Ziel lief. Oberbürgermeister Andreas Hesky (rechts) und zahlreiche Zuschauer applaudierten ihm. Er war 15 Minuten schneller als 2014. Foto: David



Amtliche  
Bekanntmachungen

## Sitzungskalender

Am Montag, 10. Oktober 2016, findet um 18 Uhr in der Villa Roller, Alter Postplatz 16, die zehnte Hauptsitzung des Jugendgemeinderats Waiblingen statt.

### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
  2. Berichte aus den Gremien
  3. Berichte aus den Ausschüssen  
- (Sport-)Veranstaltungen  
- Sozialprojekte: Angebot für Mädchen aus Gemeinschaftsunterkünften  
- Jugendpolitik: Remstal Gartenschau 2019 – Skateanlage
  4. Nachbesprechung der abgeschlossenen Projekte
  5. Projektplanung
  6. Sonstiges
  7. Termine
- \*

Am Donnerstag, 13. Oktober 2016, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31 in Waiblingen, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 8. September 2016
3. Vorstellung des städtischen Haushalts 2017 durch Oberbürgermeister Andreas Hesky
4. Berichte aus den Arbeitskreisen des Stadtseniorenrats
5. Themen der Klausur 2017
6. Verschiedenes



Zu einem Endsprint durchs Ziel wurden die letzten Kräfte mobilisiert.



Groß war die Freude, wenn das Ziel erreicht war.



Die Siegerehrung am Nachmittag wurde mit Spannung verfolgt.

Zweiter Sparkassen-Remstal-Marathon bringt wieder Höchstleistungen an den Tag:

## Erstplatzierte läuft vorne weg – Staffeln folgen rasch

(red) Richard Schumacher ist am Sonntag, 25. September 2016, in Topform gewesen: in 2:29:08,7 Stunden hat der Sieger auch des ersten Marathons vor zwei Jahren die 42,195 Kilometer des zweiten Sparkassen-Remstal-Marathons zurückgelegt: 2016 hatte er die gleiche Strecke in 2:44 Stunden absolviert, doch damals war er gesundheitlich angeschlagen. Schumacher lag nur wenige Minuten hinter dem schnellsten Teilnehmer des Berlin-Marathons, der mit 2:03:03 Stunden die Strecke zurücklegte und damit den Weltrekord um nur sechs Sekunden überschritten hatte. Tief beeindruckt gratulierte Oberbürgermeister Andreas Hesky dem Sieger zu dessen Leistung und wünschte ihm: „Genießen Sie Ihren Erfolg.“ Die schnellste Frau, Sonja Huber, lief nach 3:28:44,4 Stunden durchs Ziel; 2014 hatte die erste Frau den Marathon in 3:04 Stunden absolviert. 2014 war der Lauf zum ersten Mal im Zusammenhang mit den Baden-Württembergischen Heimat Tagen veranstaltet worden. Allerdings starteten die Läufer in Waiblingen und endeten in Schwäbisch Gmünd auf dem Gelände der Landesgartenschau. Dieses Jahr hieß es die Strecke remsabwärts zu laufen.

Sonntagmorgen, 9.30 Uhr, die Läuferinnen und Läufer stehen bereit, ihr Bestes zu geben: entweder auf mehr als 42 Kilometern als Teilnehmer des Marathons, auf mehr als 21 Kilometern als Teilnehmer des Halbmarathons oder auf einer Teilstrecke als Mitglied einer der mehr als 110 Staffeln. Nach dem Startschuss in Schwäbisch Gmünd war für die Marathon- und Staffelläufer das Ziel Waiblingen oder für die Halbmarathonläufer Urbach wie vor zwei Jahren auch, nur damals waren die Sportler in Waiblingen gestartet.

### Wechselstation Urbach

Die Strecke führte von Schwäbisch Gmünd nach Lorch, über Plüderhausen nach Urbach, wo Kai Krause, der erste Halbmarathonläufer nach 1:16:28,7 Stunden durchs Ziel lief; ihm folgte nur wenig später die erste Halbmarathonläuferin: Rahel Hartung in 1:28:13,5 Stunden. Insgesamt 635 Halbmarathon-Teilnehmer wurde im Ziel gezählt. Für die Marathonläufer war in Urbach allerdings erst Halbzeit; für die Staffelläufer ging es darum, an der dritten Wechselzone den symbolischen Stab zu übergeben. Tatsächlich mussten sie ihre an einem Hüftgurt befestigte Startnummer an den nächsten Läufer weitergeben. Weitere Stationen waren in Schorndorf, Winterbach, Remshalden und Weinstadt, bevor es durchs Ziel in Waiblingen ging.

Doch zurück auf die Strecke: gegen 10.40 Uhr ist an der Wechselstation in Winterbach noch alles ruhig. Die ersten Spaziergänger wundern sich über die Absperrungen, über die ausgeschilderte Haltestelle für den Shuttlebus und die sportlich gekleideten Personen am Straßenrand, die wie sich im Gespräch unter wissenden Passanten herausstellt, an dieser Stelle den Staffeltab bis zur nächsten Station in Geradstetten übernehmen. Unter ihnen zwei Waiblinger: Volker Bischoff, er lief für die VfL-Staffel 1, die den dritten Platz erreichte, und Hanna Klein, die allerdings für die SG Schorndorf Dream-Mix startete, die in der Gesamtwertung den ersten Platz belegte. Inge Rieger von der Leichtathletikabteilung Winterbach und eine der etwa 600 Helferinnen und Helfer entlang der Strecke, war überrascht: „Ich hab' gar nicht gewusst, dass der Fleck so groß ist.“ Sie war dabei, als die Strecke am Morgen abgefahren wurde. Plötzlich wurde es hektisch; zwei den ersten Läufern vorausfahrende Fahrradfahrer kündeten per alerträumlicher Hupe diese an. Das sichtbare Zeichen eines Staffelläufers war die grün hinterlegte

Nummer.

Kurz nacheinander übernahmen ein, zwei, drei Staffelläufer und machten sich auf den nächsten Streckenabschnitt. Gleichzeitig, fast unbemerkt, lief der erste Marathonläufer durch die Wechselzone – er blieb der erste bis zum Zieleinlauf in Waiblingen.

Wer sich mit dem Auto aufgemacht hatte, die Läufer von einer Station zur anderen zu begleiten, musste rasch feststellen, dass die Sportler schneller waren: an der Wechselzone wie zum Beispiel der nächsten in Geradstetten angelangt, war der erste Marathonläufer schon durch und auch die Staffeln hatten wieder einen Wechsel hinter sich gebracht. Auch für die an den Absperrungen fiebernden Zuschauer ging's Schlag auf Schlag. Der SV Remshalden und der TV Hebsack grüßten lautstark die durchziehenden Sportler.

Eine der letzten Verpflegungsstationen war in der Ortsmitte von Beinstein eingerichtet – die Ortsmitte wird derzeit saniert und das Bauunternehmen hatte Maschinen und Straßenfläche vor dem Wochenende so verlassen, dass der Bereich guten Gewissens in die Strecke integriert werden konnte, lobte Ortsvorsteher Tilo Schramm das Unternehmen. Wasser, ein isotones Getränk und Obst waren längst vorbereitet, damit sich die am Tisch vorbeiziehenden Teilnehmer versorgen konnten.

Die Streckenposten waren für einen Sonntag schon früh auf Achse. Doch sie wollten rechtzeitig vor Ort sein, damit auch alles vorbereitet war.

Wer Beinstein hinter sich gelassen hatte, für den war das Ziel in Waiblingen in greifbarer Nähe: noch ein Stück die Rems entlang über die Kirchbrücke und dann nur noch bergab über die Ziellinie „fallen“. Viele waren abgekämpft, doch nur sehr wenige waren wirklich erschöpft. Aber für den Fall der Fälle war vorgesorgt. Die Vertreter des Deutschen Roten Kreuzes waren in der Nähe des Ziels untergebracht und waren in Rufbereitschaft.

Lesen Sie weiter auf unserer Seite 2

## „Waiblingen leuchtet“ wieder

### Licht, Genuss und Kultur

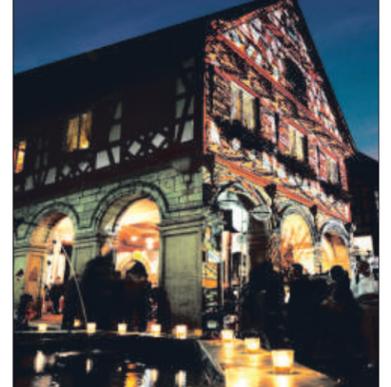
Die Waiblinger Innenstadt präsentiert sich nun mehr als zehn Jahre am zweiten Oktober-Freitag in besonderem Lichterglanz und lockt außerdem mit einer langen Einkaufsnacht bis 23 Uhr. „Waiblingen leuchtet“ ist das Motto, unter dem kulinarischer Genuss, Kultur und geschäftiges Treiben in einer Veranstaltung geboten werden. „Eine Stadt bei Nacht erleben“ heißt es am Freitag, 7. Oktober 2016.

Von 19 Uhr an sorgen Illuminationen von Plätzen und Häuserfassaden, Live-Musik, Feuershows und andere Überraschungen für eine einzigartige Atmosphäre und bilden die ideale Voraussetzung zum Flanieren, Staunen und zum Einkaufen. Die Geschäfte warten in der langen Öffnungszeiten mit besonderen Angeboten auf, und zwar in der gesamten Innenstadt.

Hauptschauplätze des Lichts sind Galerieplatz, Marktplatz, Rathausplatz sowie der Postplatz. Mit diesem Angebot verbinden sich Einkaufen und Kultur auf harmonische Weise. Beim Schlendern entlang der illuminierten Gebäude, beim Genuss der Darbietungen führt einen die Strecke an den Geschäften vorbei, wo man genüsslich entspannt stöbern und kaufen kann und womöglich Dinge entdeckt, die in der Hektik des Alltags dem Auge verborgen bleiben.

Ein großes choreographisch animiertes Illuminationskonzept zeigt die Firma Leuchtwerk aus Tübingen auf dem Rathausplatz und beleuchtet mit ihren Kunstlichtprojektionen die Häuserfassaden in der ganzen Altstadt. Nicht nur Feuerkünstler werden hier ihr Können zeigen, eine einmalige LED-Jonglage rundet das Programm ab. Die Gruppe „Opportunity“ unterhält die Besucher der Stadtbücherei mit ihrer Musik und „Saxissimo“, eine Band der Musikschule Unteres Remstal, sorgt für

## WAIBLINGEN LEUCHTET 7. OKTOBER 2016



Eine Stadt bei Nacht erleben  
19 bis 23 Uhr



Stadt Waiblingen beteiligt sich bei der Immo-Messe 2016 im Bürgerzentrum

## Eigene vier Wände und dazu viel Energieberatung

Allen, die von den eigenen vier Wänden träumen, bietet sich am Samstag, 8., und Sonntag, 9. Oktober 2016, jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr bei der Immo-Messe im Bürgerzentrum Gelegenheit, sich umfassend über Angebote zu informieren. Die Stadt Waiblingen ist ebenfalls mit einem Stand vertreten und gibt Auskunft über das Neubaugebiet Berg-Bürg in Waiblingen-Bittenfeld.

Das Neubaugebiet Berg-Bürg liegt in Ortsrandlage, bietet Nähe zur Natur und zur Ortsmitte gleichermaßen. Es werden Grundstücke für Einfamilienhäuser, Doppelhäuser, Reihenhäuser und Mehrfamilienhäuser angeboten. Insgesamt sind, Stand heute, etwa 120 bis 130 Wohneinheiten geplant.

Das „Waiblinger Baukindergeld“ kann auch für Grundstückskäufer im Neubaugebiet Berg-Bürg gewährt werden. Damit fördert die Stadt wie schon seit Jahren den Grunderwerb und den Erwerb von Wohnungseigentum durch Familien. Es beträgt 4 000 Euro für jedes zum Haushalt gehörende Kind, das das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Alle Infrastruktureinrichtungen wie Schule, Kindergarten und Pflegeeinrichtung, Sporthalle oder Freibad sind in Bittenfeld vorhanden und können vom Neubaugebiet aus leicht erreicht werden. Zwei Bushaltestellen liegen innerhalb eines Radius' von 500 Metern. Bitten-

feld ist verkehrsgünstig gelegen, die Waiblinger Innenstadt mit ihren vielfältigen Angeboten ist in kurzer Zeit mit dem Bus oder dem Auto erreichbar.

### Hoher Wohnwert

Kurze Wege und die Nähe zu einem vielfältigen Einkaufsangebot in der Ortsmitte machen das Wohnen in Berg-Bürg ebenso attraktiv wie abwechslungsreiche Vereins-, Freizeit- und Naherholungsangebote. Durch die direkte Lage am Ortsrand und eine enge Wegenetzung mit der angrenzenden Landschaft bietet das Neubaugebiet einen hohen Wohnwert. Dies wird durch Grünbereiche mit Spielmöglichkeiten ergänzt.

Ziel der Stadt Waiblingen ist eine nachhaltige Stadtentwicklung. Aus diesem Grund wird Berg-Bürg das erste städtische klimaneutrale Neubaugebiet werden. Untersuchungen im Vorfeld haben gezeigt, dass es heutzutage pro-

blemlos realisierbar ist, den Wärmeenergiebedarf von Gebäuden deutlich zu reduzieren und sowohl den restlichen Energiebedarf für Wärme als auch den Haushaltsstrom regenerativ zu erzeugen. Das Steinbeistransferzentrum Stuttgart, das das Energiegutachten erstellt hat, hat auch die Wirtschaftlichkeit dieser Maßnahmen untersucht und nachgewiesen, dass sie sich innerhalb weniger Jahre rechnen.

Im Frühjahr dieses Jahres wurde der städtebauliche Rahmenplan für das Gebiet Berg-Bürg in den Gremien beschlossen. Diese verbindliche Vorplanung wird auf der Immo-Messe ebenso zu sehen sein wie Informationen zum Energiegutachten und zur vorgesehenen Klimaneutralität des Neubaugebiets.

Geplant ist derzeit, mit den Erschließungsarbeiten zum Neubaugebiet Berg-Bürg im zweiten Quartal 2017 zu beginnen. Mit dem Verkaufstart ist im Sommer zu rechnen. Interessierte können sich bei der Immo-Messe am Stand der Stadt Waiblingen bei der Bittenfelder Ortsvorsteherin Anja Wenninger informieren.

### Energieberatung gewünscht? Kompetente Ansprechpartner vor Ort!

Weiterer Schwerpunkt am Stand der Stadt Waiblingen wird zusätzlich die Energieberatung sein. Wer neu baut oder ein Bestandsgebäude saniert, sollte sich frühzeitig über Förderprogramme, rechtliche Anforderungen und technische Möglichkeiten zum Energiesparen und zur Nutzung erneuerbarer Energien informieren.

Kompetente Ansprechpartner dazu sind am Samstag Jürgen Menzel, Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr, und am Sonntag Klaus Läßle, der Leiter der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen.

## „Tag der Deutschen Einheit“

### Rathäuser werden beflaggt

Am „Tag der Deutschen Einheit“, Montag, 3. Oktober 2016, werden auch in Waiblingen die Rathäuser in der Kernstadt und den Ortschaften beflaggt. Der 3. Oktober wurde 1990 im Einigungsvertrag zum gesetzlichen Feiertag bestimmt.

## TSV Neustadt

### Auf zum Triathlon!

Die Triathlon-Abteilung des TSV Neustadt bietet zum sportlichen Wettkampf: am Montag, 3. Oktober 2016, lädt sie zum Söhrenberg-Triathlon ein. In der Sporthalle Neustadt ist die Bewirtung zum Wettkampf eingerichtet, auch ein Kuchenbuffet erwartet die Gäste. Auf der Seite [www.triathlon-neustadt.de](http://www.triathlon-neustadt.de) sind die Wettbewerbsbedingungen eingestellt.

gute Stimmung an der Ecke Lange Straße 48/ Beim Hochwachturm mit ihren jazzigen Tönen und illuminierten Instrumenten. Der Postplatz wird zu einer großen Outdoor-Lichtlounge umfunktioniert. Das Programm von „Waiblingen leuchtet“ wird abgerundet mit einem faszinierenden Walk-Act von Feuer-Clowns, die durch die historische Altstadt ziehen. Weitere Informationen: [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)



Wohltuend war eine Massage nach der Anstrengung.



Gleich nach der Ziellinie wurde den Läuferinnen und Läufern eine Medaille umgehängt.



In der Beinstener Ortsmitte war eine der zahlreichen Versorgungsstationen angesiedelt.



Bei der Flower-Zeremonie gab's Blumen für die ersten drei Frauen und die ersten drei Männer. Nach einer kurzen Erholungsphase freuten sie sich über die Strauße, die ihnen der Oberbürgermeister für die sportliche Höchstleistung mit großer Anerkennung überreichte.

## Erstplatzierte läuft vorne weg – Staffeln folgen rasch

Fortsetzung von Seite 1

Noch kurz vor 12 Uhr wurde Richard Schumacher als erster Marathonläufer von applaudierenden Zuschauern durchs Ziel begleitet. Im Interview bescheinigte Oberbürgermeister Hesky Schumacher eine außergewöhnliche Leistung, dafür dass er den Sport nicht professionell ausübe. Auf die Frage, ob das Wetter, vor allem über die Mittagszeit, in Ordnung gewesen wäre, sagte der Erstplatzierte, dass er lieber bei 15 Grad und bewölktem Himmel unterwegs sei.

Der älteste Teilnehmer war 76 Jahre alt. Er ist Mitglied beim VfL Waiblingen und legte in 4:45 Stunden die 42 Kilometer zurück. Diese Leistung verdiente Hochachtung. Die eines jeden Teilnehmers wurde gleich nach dem Zieleinlauf bedacht: Ein Gruppe junger Mädchen und Jungs hängte jedem, der über die Ziellinie kam, eine Medaille um.

Fast 30 Minuten nach dem Sieger traf der zweitplatzierte Mann ein: Klaus Schinker lief den Marathon in 2:56:46,7 Stunden. Ihm dicht auf den Fersen war Volker Staudenmaier; er schaffte die 42 Kilometer lange Strecke in 2:57:29 Stunden. Doch danach sollte es noch einmal eine halbe Stunde dauern, bis die erste Frau durchs Ziel kam. Sonja Huber hatte 3:28:44,4 Stunden gebraucht. Nicht einmal eine Minute später folgte ihr die zweitplatzierte Frau: Manuela Ricci in 3:29:23,4 Stunden und mit 3:30:42,8 Stunden Sylvia Schaedler.

Wer zum ersten Mal dabei war, der konnte sich an den Pacemakern orientieren. Sie waren mit einem Luftballon gekennzeichnet und liefen ein gleichmäßiges Tempo.

Sebastian Seelow übernahm die Moderation vor Ort. Auch er war fasziniert von der Zeit des Erstplatzierten. Während er seine Informationen ans Publikum weitergab, wer demnächst im Ziel zu erwarten war, wiederholte er immer

wieder: 42 Kilometer in weniger als 2:30 Stunden. Bekannt ist er den Waiblingern als Moderator beim Stadtläuf. Er hieß die Läuferinnen und Läufer herzlich willkommen in der Stadt, denen er größten Respekt zollte, dennoch meinte er augenzwinkernd, man könne den Sonntag sicherlich auch gemütlicher gestalten. Doch gleich war er wieder ganz der Sportsman und rief die jeweils ersten drei Frauen und Männer zur Flower-Zeremonie auf die kleine Bühne beim Ziel. Von einer tollen Visitenkarte für Waiblingen und das Remstal sprach Hesky im Zusammenhang mit dem zweiten Sparkassen-Remstal-Marathon. Er sei schon am Morgen beim Startschuss dabei gewesen und habe festgestellt, mit welcher Begeisterung sich die Läufer auf die Strecke gemacht hätten. Er habe die Spitzenzeiten der Erstplatzierten mit Erstaunen zur Kenntnis genommen. Dennoch sei die Veranstaltung nur möglich geworden, weil schon im Voraus viel geleistet worden sei, auch von den Kommunen entlang der Strecke.

Außer den Sponsoren hätten aber noch viele andere zum Gelingen beigetragen. Als Blumenmädchen wirkte Maria Trifan vom Vereine Lucafarul mit bei der Ehrung, denn das Internationale Fest innerhalb der Interkulturellen Wochen war in diesem Jahr gleichzeitig veranstaltet worden – die ausländischen Vereine in der Stadt hatten die Bewirtung übernommen. Das spreche für eine gelungene Integration.

Auch Geburtstagskinder waren unter den Teilnehmern; nach vollbrachter sportlicher Höchstleistung lagen sich Jubilar und Gratulant in den Armen, denn es war geschafft und man selbst war auch geschafft – welch ein Geburtstagsgeschenk: 42 Kilometer erfolgreich zurückgelegt zu haben. Jeder hatte so seine Richtschnur, in welcher Zeit er das Ziel erreicht haben wollte. Drei Stunden, vier Stunden am Ende war das Ankommen das Wichtigste und manch einer resümierte: der Wille kann tragen, aber der Körper muss es leisten können. Im Zielbereich war auch die offizielle Verpflegungstation: reichlich Getränke und Obst wurden zum Auftanken bereitgehalten, davon machten die Sportlerinnen und Sportler ebenso reichlich Gebrauch. Nach einem Pauschen schmeckten auch die abwechslungsreichen Spezialitäten an den Ständen der ausländischen Vereine wieder und der Körper erholte sich zusehends. Als wohltuend empfanden die Läufer, die Möglichkeit einer Massage – wenn die Nachfrage nicht so groß gewesen wäre. Ein langer Tag neigte sich dem Ende zu, obwohl es erst 15 Uhr war. Alle Beteiligten von den Läufern über die Helfer und die Organisatoren waren schon seit dem frühen Morgen auf den Beinen. Doch eins galt es noch zu erledigen: Die Siegerehrung stand auf dem Programm. Wieder waren es zahlreiche Helfer, die ihre Kräfte mobilisierten, die Preise auf die große Bühne auf der Brühlwiese vor dem Bürgerzentrum zu schleppen, und los ging's mit einem weiteren Marathon: dem Ehrungs-marathon. Unterstützt wurde Oberbürgermeister Andreas Hesky von Christoph Beck von der Sparkasse, der sich inzwischen von seinem Halbmarathon erholt hatte. Innen zur Seite standen Andreas Schwab, der Leiter der städtischen Abteilung Sport; Brigitta Szabo von der Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement sowie weitere Beteiligte.

Beck berichtete von der Stimmung auf der Strecke, die ganz hervorragend gewesen sei; die Menschen seien angefeuert und weitergetragen worden. Auf der Strecke habe er großes Interesse an der Veranstaltung feststellen können. Er meinte, schon nach der zweiten Version des Sparkassen-Remstal-Marathons sei die Veranstaltung im Remstal angekommen. Sie habe es verdient, weitergeführt zu werden. Ein dritter Lauf wurde für das Jahr 2019 angedeu-



Moderator Sebastian Seelow brachte sich im Technikbus immer wieder auf den neuesten Stand. Er gab die Informationen im nächsten Moment an die Zuschauer weiter.



Staffelübergabe an der Wechselstation in Winterbach: die Gruppe VfL1 blieb bis zum Schluss auf Platz 3.

tet, wenn die Remstal Gartenschau wieder die Kommunen verbindet.

Noch zahlreiche Teilnehmer der verschiedenen Läufe waren vor Ort und freuten sich über die Ehrung, die allen sichtlich Spaß machte. Zu den Preisen gehörten auch „energiebringende“ Getränke wie das städtische Ratströpfle oder für die Staffeln eine Magnumflasche Rats-

sekt: nach dessen Genuss, war sich der Oberbürgermeister sicher, sei man gewiss wieder topfit.

### Ergebnisse im Internet

Die Ergebnisse stehen im Internet: <https://www.abavent.de/anmeldeservice/remstal-marathon2016/ergebnisse>.



Mit dem Brotkauf Gutes tun: Thomas Schaal, Geschäftsführer der Bürgerstiftung Waiblingen, freut sich auf die Spendensumme aus dem Verkaufserlös von Maurer-Brot. 25 Cent je Brot, das in Waiblingen verkauft wird, kommt der Stiftung zugute, wie dem Werbeplakat von Tobias Maurer zu entnehmen ist. Foto: Buck

### Aktion „Stiftungsbrot“ der Bäckerei Maurer von 1. bis 31. Oktober

## Beim Brotkauf mehrfach Gutes tun

Durch die knusprige Kruste hindurch in ein aromatisches Brot zu beißen, kann ein wahrer Hochgenuss sein, mit dem man sich im Handumdrehen Gutes tut. Noch mehr Gutes bewirken die Käuferinnen und Käufer von Brotlaiben der Bäckerei Maurer, die sie zwischen 1. und 31. Oktober 2016 in den Filialen erwerben. Denn 25 Cent aus dem Verkaufserlös eines jeden Brots leitet die Bäckerei an die Bürgerstiftung jener Stadt im Rems-Murr-Kreis weiter, in der das Brot gekauft wird.

Bei der Aktion „Stiftungsbrot“ der Bäckerei Maurer heißt es „Mit jedem Bissen etwas Gutes tun“. Dies können die Bürgerinnen und Bürger Waiblingens und alle Kunden, die die Waiblinger Filialen besuchen, bei dieser Aktion direkt beeinflussen. Je mehr aus dem Verkaufserlös der Bürgerstiftung zugute kommt, desto mehr kann diese für die Menschen in ihrer Stadt leisten.

Die Waiblinger Stiftung ist seit mehr als zehn Jahren aktiv, unterstützt eigene Projekte und nahezu 30 Initiativen in der Stadt. Das Besondere an der Idee des Brots mit „Mehrwert“: tiefer in die Tasche greifen müssen die Bäckerkunden nicht. Die Firma Maurer gibt die 25 Cent direkt aus ihrem Erlös an die Bürgerstiftungen weiter, ohne dass sich am Brotpreis etwas ändert.

Sechs Stiftungen im Kreis kommen letztlich in den Genuss der guten Sache, da die Idee aus

Anlass des zehnten Geburtstags der Winnen-der-Stiftung, der Stadt, in der die Bäckerei ihren Stammsitz hat, entstanden ist. – „Warum nicht alle Städte, in denen es Filialen gibt, bedenken?“, war die Frage, die sich Chef Tobias Maurer gestellt hat und schon war das Konzept entstanden.

### 25 Cent pro Brotlaib für die Stiftung

Ob ganze Laibe nach Wahl oder auch ein Viertel vom „Äbler“, die Hälfte der „Altdeutschen Stange“ oder vom „Ciabatta Grande“ – stets gehen 25 Cent auf das Konto der jeweiligen Stiftung. Die Waiblinger haben gleich sieben Möglichkeiten, den Stiftungs-Mehrwert „flüssig“ zu machen: in der Kernstadt in der Bahnhofstraße und am Danziger Platz, auf der Korber Höhe im Rewe-Markt, in Bittenfeld in der Schillerstraße und im Netto-Markt, in Neustadt in der Neustädter Hauptstraße und in Hohenacker in der Erbachstraße.

### Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 5. Oktober Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652; am 12. Oktober Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310; am 19. Oktober Stadtrat Michael Stumpff, ☎ 360406. – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).

**SPD** Am Dienstag, 4. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Urs Abelein, ☎ 1694813. Am Montag, 10. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Mittwoch, 19. Oktober, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. – Im Internet: [www.spdwaiblingen.de](http://www.spdwaiblingen.de).

**DFB** Am Dienstag, 4. Oktober, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: [w.jasper@online.de](mailto:w.jasper@online.de). Am Mittwoch, 12. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: [volker.escher@gmx.de](mailto:volker.escher@gmx.de). Am Dienstag, 18. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: [fessmann.holzbaue@online.de](mailto:fessmann.holzbaue@online.de). – Im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de).

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de).

**FDP** Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de).

**BüBi** Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: [abwissi@aol.com](mailto:abwissi@aol.com). – Im Internet: [www.blbittenfeld.de](http://www.blbittenfeld.de).

**GRÜNT** Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: [bok.daniel@gmx.de](mailto:bok.daniel@gmx.de). – Im Internet: [www.grünt.de](http://www.grünt.de).

### In den Herbstferien

## Sporthallen geöffnet

Die städtischen Schul- und Sporthallen sind in den Herbstferien von Samstag, 29. Oktober, bis Sonntag, 6. November 2016, für den Trainingsbetrieb der Vereine geöffnet. Dies sollte allerdings bis Donnerstag, 20. Oktober, mit dem jeweiligen Hausmeister abgesprochen werden. Darauf weist die Abteilung Sport der Stadt Waiblingen hin.

Die Sporthalle im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Halle sind in den Herbstferien jedoch geschlossen.

### Waiblinger Firmennotizen

## 50 Jahre Raumaustattung Dextl

Die Firma Dextl, Raumaustattung in Hegnach, begeht in diesem Jahr ihr 50-Jahr-Jubiläum. Begonnen hatte Franz Dextl 1966 als Polsterer und Raumausstatter, unterstützt wurde er von Anfang an von seiner Frau Carmen, einer gelernten Schneiderin. Inzwischen gehören zu dem Team auch sein Sohn Dennis und seine Schwiegertochter Jennifer. Der Betrieb wurde Schritt für Schritt erweitert, um den Anforderungen gerecht zu werden. Von der Friedrichstraße ging's in die Kleine Gartenstraße. 2014 zog der Betrieb dann in die Gottlieb-Daimler-Straße um, wo 725 Quadratmeter Verkaufsfläche zur Verfügung stehen. 47 Lehrlinge bildete Raumaustattung Dextl in all der Zeit aus. Zum Unternehmen gehören derzeit 14 Personen.

## Personalien

### Die Fotografenmeisterin lebt nicht mehr

(dav) Die Waiblinger Fotografenmeisterin Gertrud Sauter-Kienzle ist am Donnerstag, 22. September 2016, im Alter von 96 Jahren verstorben. Oberbürgermeister Andreas Hesky, der den Hinterbliebenen im Namen der Stadt Waiblingen und persönlich seine Anteilnahme aussprach, hielt in seinem Kondolenzschreiben fest, dass er sich gut an Begegnungen und Gespräche mit Gertrud Sauter-Kienzle erinnere, an ihre freundliche, den Menschen zugewandte Art. „Ihre Erzählungen über die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, als sie das Foto-geschäft in zweiter Generation übernahm und damit auch das Einzelhandelsbild von Waiblingen prägte, und über ihr Leben als Fotografin waren stets sehr beeindruckend und interessant“.

Die am 3. Oktober 1919 Geborene, die seit 1955 mit dem Waiblinger Fotokaufmann und „Luftfotografen“, Vermessungsingenieur, Geschäftsmann und Antarktisfilmer Siegfried Sauter bis zu dessen Tod im Jahr 2008 verheiratet war, war selbst Meisterin in ihrem Fach. Von Kodak war sie einst für ihre Kunst mit der „Eastman-Plakette“ ausgezeichnet worden. Reisen und Eindrücke fotografisch festzuhalten, war das Hobby, das sie mit ihrem Mann, nach dem einst eine Gebirgskette in der Antarktis benannt worden war, der so genannte „Sauter-Riegel“, verband.

In vierter Generation lebt die Familie Kienzle in Waiblingen. „Trudl“ Kienzle machte nach der Schule eine Ausbildung zur Kindergärtnerin

und ergänzte diese später in Tübingen um ein Studium der Psychologie und Pädagogik. Als „Tante Trudl“ war und ist sie heute noch so manchem Waiblinger bekannt, der in der „Kleinkinderschule“ im Kleinen Kasten hinter dem Rathaus von ihr betreut wurde. Als ihre beiden Brüder im Krieg gefallen waren, wurde die junge Frau Fotografin und absolvierte ihre Meisterprüfung an der „Staatslehranstalt für Lichtbildwesen“ in München.

Danach begann sie mit ihrer Arbeit im Foto-geschäft in der Blumenstraße. Ihren Schwerpunkt legte sie auf Industriefotografie, so dass damals schon die Firmen Stihl und Remswerk abgelichtet wurden. Auch andernorts war Gertrud Sauter-Kienzle eine gefragte Fotografin, später für Porträts. Ob Politiker, Sportler, Künstler, Prominente oder Firmenchefs – ihr Renommee war groß. Und sogar bis in die jüngere Zeit, wenn sie „privat“ ihre Aufnahmen machte, hat sie sich nicht der digitalen Technik verschreiben wollen. Noch bis zu ihrem 75. Geburtstag war die Waiblingerin im Laden anzutreffen.

Beim Philharmonischen Chor hatte Gertrud Sauter-Kienzle gesungen, sie spielte selbst Klavier und war sechs Jahrzehnte lang Mitglied im Ruderclub „Ghibellinia“.

Ende des Jahres 2010 wurden in der Stadtbücherei bis Januar ihre „Persönlichkeiten“ in Schwarz-Weiß gezeigt, eine Ausstellung, die sie noch selbst begleitete. Viel Lokalkolorit war zu sehen, so manche der Persönlichkeiten war längst verstorben, so manche andere wirkte in Trudl Sauter-Kienzles Licht und mit ihrem treffsicheren Auge anders als gewohnt. Nicht etwa künstlich perfekt, sondern natürlich und sehr lebendig auf neue Weise. Künstlerin durfte man die leidenschaftliche Fotografin übrigens nicht nennen, so vollkommen ihre Technik war. „Des isch mir zu g'schwoll!“ sagte sie an ihrem 90. Geburtstag.

### Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 29. September:** Emma Burkhardt zum 85. Geburtstag. Gertrud Nefzer in Hegnach zum 80. Geburtstag. Gerda Kissinger in Neustadt zum 80. Geburtstag.

**Am Freitag, 30. September:** Martin Herrmann zum 80. Geburtstag.

**Am Samstag, 1. Oktober:** Irmgard Klumpff zum 85. Geburtstag.

**Am Sonntag, 2. Oktober:** Irene Koch zum 85. Geburtstag.

**Am Montag, 3. Oktober:** Doris Reising zum 80. Geburtstag.

**Am Dienstag, 4. Oktober:** Werner Bay zum 85. Geburtstag. Brigitte Hauff zum 80. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 5. Oktober:** Nadire und Ismet Ajdar zur Goldenen Hochzeit. Manfred Trapp zum 80. Geburtstag. Lilly Stumm in Bittenfeld zum 80. Geburtstag.

\*

Wilhelm Schlingloff, Hausmeister in der Lindenschule in Hohenacker, begeht am Samstag, 1. Oktober 2016, sein 25. Arbeits- und Dienstjubiläum.

### Bonusheft für Neubürger

## Anmeldeschluss für Inserenten

Die Stadt Waiblingen ist und bleibt ein sehr beliebter Wohnort. Über etwa 1 000 Neubürger kann sich Waiblingen jährlich erfreuen. Das Bonusheft bietet den Neubürgern und Neubürgerinnen die Möglichkeit, ihre neue Heimat und die vielfältigen Angebote kennenzulernen. Schon im Jahr 2014 wurde ein Gutscheinheft herausgegeben, das den Neubürgern kostenlos bei der Anmeldung im Bürgerbüro ausgehändigt wird. Aufgrund des Erfolgs startet die WTM GmbH Waiblingen gemeinsam mit dem Innenstadtmkttingverein nun eine zweite Auflage. Das Bonusheft soll in einer Auflage von 2 000 Stück bis Ende 2016 fertiggestellt sein und hat eine Gültigkeit von zwei Jahren.

Die Erfahrung zeigt, dass die Inserenten von einer hohen Werbewirksamkeit profitieren können. Einzelhändler, Dienstleister, Gastronomie und Handwerksbetriebe präsentieren ihren ausgezeichneten Service und hohe Qualität in voller Gänze.

Der Anmeldeschluss ist am Freitag, 30. September 2016. Inserenten wenden sich an die WTM, Lisa Neugebauer, E-Mail an [lisa.neugebauer@waiblingen.de](mailto:lisa.neugebauer@waiblingen.de), ☎ 07151 5001-8303, oder afk Promotion, Ines Moritz, E-Mail an [moritz@afk-promotion.de](mailto:moritz@afk-promotion.de), ☎ 0711 248968-40.

Die WTM GmbH sowie der Innenstadtmkttingverein würden sich über viele Teilnehmer freuen. Für die Umsetzung ist die Werbeagentur afk Promotion verantwortlich.



Diese Töpfe werden sich gleich mit Spezialitäten füllen, verspricht Ingrid Röhrich von den Banater Schwaben. Links: Markus Raible, Leiter des Fachbereichs Bürgerengagement; GRÜNT-Stadtrat Daniel Bok; SPD-Stadtrat Roland Wied und Oberbürgermeister Andreas Hesky.



Der rumänische Verein „Lucafarul“ hielt Köstlichkeiten bereit, die noch nicht allzu bekannt sind: Maisbrei mit Käse und Schmand, dazu ein Glas Holunderblüten-Schorle.



Fremde Trachten.



Wer backt die besten Küchlein? Im Frauensprachcafé tragen die Damen zur internationalen Auswahl bei, davon konnte sich Oberbürgermeister Hesky überzeugen.



Die Proben vor Beginn des interkulturellen, internationalen Festivals.



Die Zeremonienmeisterinnen: Integrationsbeauftragte Ute Ortolf und Brigitta Szabo von der Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement in gelungener Kooperation.



Die Gruppe „Sema“ ist in Waiblingen schon vom jüngsten Altstadtfest her bekannt. Mit ihren Instrumenten versetzen sie die Zuhörer in den Orient.



„The Four Bones“ nennen sich die ungarischen Bläser, die nicht nur Jazz spielen, sondern auch Lieder aus der Operette „Die Csárdásfürstin“ ins Gedächtnis rufen. Fotos: David

Internationales Fest zum ersten Mal auf der Brühlwiese – „Ziel-Hocketse“ für die Marathonteilnehmer

## Anregender Austausch über Köstlichkeiten hinweg

(dav) Ein internationales Fest zu gestalten – eine Feier für die Integration verschiedener Kulturen; eine Hocketse mit Musik und Tanz für und von Waiblingern und Nicht-Waiblingern; ein anregender Austausch über duftende Kochtöpfe und Backöfen hinweg – all das ist in Waiblingen Standard. Und zwar schon seit vielen Jahrzehnten. Hatte man doch schon 1975 das erste Altstadtfest nicht zuletzt auch für das bessere Kennenlernen der verschiedenen Kulturen ins Leben gerufen und 1979 dann außerdem die Reihe „Freundschaft der Nationen“, die seit 2012 nun „Interkulturelle Wochen“ heißt. Von September bis November 2016 reiht sich wieder Veranstaltung an Veranstaltung, die in der Summe vor allem eins bewirken sollen: mit ihrer üppigen, spannenden Vielfalt gegen Einfalt vorzugehen.

Das gelingt schon einmal sehr gut, wenn man beim herbstlichen „Internationalen Fest“ in dieser Veranstaltungsreihe gemeinsam am Tisch sitzt, miteinander schwätzt, vor sich einen gut gefüllten Teller voller ausländischer Spezialitäten. So wie am vergangenen Sonntag, 25. September. Hmmm, köstlich! Was ist das denn? Wie wird das zubereitet? Gibt es das alltags oder eher an Festtagen? Cevapcici

kennt sicherlich jeder, die Hackfleischröllchen aus den Ländern des Balkans; oder Langosch, die fettgebackene Riesenplunder aus Ungarn, welche die Banater Schwaben in der Fritteuse schwimmen lassen und mit Paprika oder Puderzucker überstreuen. Selbst Lahmacun ist kein fremder Geruch mehr in der Nas, ob das würzige Stück Gebäck mit Spinat aus dem türkischen oder, wie am Sonntag, aus dem kurdischen Backofen stammt, den die „Kurdische Familiengruppe der Bürgeraktion Korber Höhe“ in Kooperation mit dem alevitischen Verein Winnenden aufgebaut hatte. Griechisches Gyros wie bei der Griechischen Gemeinde gehört zum festen Speiserepertoire der Deutschen, ebenso wie die stets beliebte Pizza, die ebenfalls die allerersten Migranten mit in ihre neue Heimat genommen hatten. Rote Wurst gab es übrigens nicht nur beim Kroatischen Kultur- und Sportverein Zrinski, sondern auch bei der AC Italia Beinstein. Wenn er schon so lange in Deutschland lebt, könne der Italiener das durchaus in sein Fest-Repertoire aufnehmen, schmunzelte Vereinsvorsitzender Antonio Fierro.

Mit Kuchen „wirklich aus aller Welt!“ brillierten die Damen des „Frauensprachcafés“, während der Serbische Kulturverein Bratsvo seine Pljeskavica briet, die nichts anderes sind als Hamburger. Neu im Angebot: 200 Gramm Maisbrei mit 50 Gramm Käse und 50 Gramm Schmand pro Portion, das der rumänische Verein „Lucafarul“ auf die Speisekarte geschrieben hatte – eine wahrhaft üppige und nahrhafte Kombination. Die Vereinsmitglieder waren im vergangenen Jahr zum ersten Mal mit von

der Partie, da hatte das Fest auf dem Marktplatz für viel Unterhaltung gesorgt.

Die Vereine des Integrationsrats hätten sich sofort wieder bereit erklärt, berichtet Integrationsbeauftragte Ute Ortolf, für ein abwechslungsreiches Programm auf der Bühne zu sorgen und die Bewirtung mit landestypischen Spezialitäten zu übernehmen. In diesem Jahr kam beides zum ersten Mal auch den Teilnehmern und Gästen beim Remstal-Marathon zugute, die nach anstrengendem Lauf ein ordentliches Vesper verdient hatten.

### „Integration ist ein Marathon“

Marathon und Integration – wie geht denn das zusammen? Ganz leicht, meinte Oberbürgermeister Andreas Hesky. Sport sei doch die Integrationsmöglichkeit par excellence! Mit Sport würden die Kulturen zusammengeführt, gleich, welcher Hautfarbe oder Religion. Ob Flüchtlinge, Asylbewerber oder Migranten der 60er-Jahre – sie alle machten die Stadtgesellschaft bunter, stärker, selbstbewusster. Es ärgere ihn beinahe, bekannte der Oberbürgermeister, dass allerorten eine mangelnde Integration beklagt werde. Freilich sei Integration nicht innerhalb eines einzigen Jahres machbar, Integrationsarbeit gehe nicht von heute auf morgen, sie sei ein Marathon und keine Kurzstrecke. „Und haben wir es in Waiblingen bis jetzt etwa nicht geschafft?“ – dank unzähliger freiwilliger Helferinnen und Helfer!

Er freue sich, betonte Andreas Hesky bei seiner mittäglichen Begrüßung der zahlreichen Besucher, dass sie auf die Brühlwiese gekommen seien und damit zeigten, dass ihnen Inte-



An den Kulinarik-Ständen der Vereine ging es vor allem um die Mittagszeit gedrängt zu.

gration am Herzen liege. Sie gelinge eben nur, wenn sich die Menschen begegneten, wie hier und heute. Mit dem Probieren all der Speisen, die heute angeboten würden, bewiesen die Gäste, dass sie sich für andere Kulturen interessierten. So, wie frühere „Ausländer“ keine „Ausländer“ mehr seien, sondern hier eine neue Heimat gefunden hätten, würden auch Flüchtlinge ein eigenständiges Leben führen können und ein vollwertiger Teil unserer Gesellschaft werden. „Wir gehören doch alle zusammen!“

### Der Gesellschaft etwas zurückgeben

Ein junger, im Bereich IT bereits ausgebildeter Syrer, den die Stadt Waiblingen jüngst in der Abteilung „Information und Kommunikation“ angestellt habe, sei gern bereit, noch einmal die Schulbank zu drücken, um seinen Beitrag zur Integration zu leisten und somit etwas davon zurückzugeben, was er von der Gesellschaft hier bekommen habe. „Wir alle müssen weiter an der Integration der Flüchtlinge arbeiten, dann wird sie auch gelingen!“, zeigte sich Oberbürgermeister Hesky überzeugt.

Er dankte all den Vereinen, die sich am „Internationalen Fest“ beteiligten, das schon beinahe ein kleines Altstadtfest geworden sei, für ihren großartigen Einsatz. Und den Besuchern riet er: „Lassen Sie sich inspirieren angesichts all dieser Köstlichkeiten, denken Sie an Urlaubstage zurück und genießen Sie“.

Der Erste Vorsitzende des Waiblinger Integrationsrats, Dimitrios Gianadakis, erinnerte an das griechische Städtchen Marathon in der Peripherie von Athen, wo es 490 v. Chr. zum Sieg der Griechen gegen die Perser kam und der erste Marathonläufer die Botschaft des Lichts, der Demokratie überbrachte. Auch der Waiblinger Integrationsrat wolle für eine frohe Botschaft sorgen und die Vielfalt fördern, die Toleranz, die Inklusion und die Partnerschaft.

### Mit Musik und Tanz für eine Gemeinschaft

Orientalische Klänge brachten die syrischen Musiker der Gruppe „Sema“ auf die schwäbische Brühlwiese und sorgten damit, wie schon beim vergangenen Altstadtfest, ebenso für eine internationale Musik-Gemeinschaft im Grünen wie die ungarische Bläsergruppe „The Four Bones“, die Auszüge aus der „Csárdásfürstin“ spielte, aber auch Jazz und traditionell Ungarisches. Brigitta Szabó von der städtischen Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement hatte die Gruppe aus Budapest, die gerade durch die Region reist, nach Waiblingen geholt. Unter blitzblauem Spätsommerhimmel zeigten auch die Pontosgriechische Tanzgruppe Argonauten, die Kinder-Tanzgruppe Zrinski, die italienische Tanzgruppe, die rumänische und eine orientalische sowie eine ungarische Tanzgruppe und weitere, wie mit dem Kennenlernen anderer Kulturen eine neue Gemeinschaft entwickelt werden kann.



So geht Internationales Fest in Waiblingen: gemeinsames Tanzen auf der Brühlwiese, spontan und unkompliziert unter spätsommerlichem Himmel. Foto: Ortolf

Interkulturelle Wochen bis November

## Mit Vielfalt gegen Einfalt vorgehen

„Vielfalt – das Beste gegen Einfalt“, so hatte das Motto der Interkulturellen Waiblingen im vergangenen Jahr gelaundet und so lautet es auch 2016. „Waiblingen steht als weltoffene Stadt dafür, dass alle Menschen in ihrer Vielfalt, mit ihren Fähigkeiten, unabhängig von ihrer Herkunft, Religionszugehörigkeit oder Kultur, respektiert werden. Dies ist bis-

her sehr gut gelungen, und wir setzen alles daran, dass es auch in Zukunft so sein wird.“ Das betont nicht nur Oberbürgermeister Andreas Hesky, sondern auch Dimitrios Gianadakis, der Erste Vorsitzende des Waiblinger Integrationsrats. Bis 24. November steht die Stadt also einmal mehr unter diesem Motto.



Die Waiblinger Stadtgesellschaft ist im vergangenen Jahr durch die Asyl suchenden Menschen noch bunter und vielfältiger geworden. Das große ehrenamtliche Engagement in der Flüchtlingshilfe zeigt die Offenheit der Bürgerinnen und Bürger und setzt ein bewusstes Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung. „Die gleichberechtigte Teilhabe aller am wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Leben in unserer Stadt ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg in Richtung Integration – dies zu sichern, ist eine Aufgabe der gesamten Stadtgesellschaft in einem wechselseitigen Prozess, in dem wir alle miteinander und voneinander lernen“, betonten Hesky und Giannadakis. „Wir wünschen Ihnen interessante und spannende Begegnungen bei den Veranstaltungen der Interkulturellen Wochen. Machen Sie sich selbst ein Bild von der kulturellen Vielfalt in Waiblingen!“

Der städtische Fachbereich Bürgerengagement, Kommunale Integrationsförderung, hat in Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat sowie mit Kultureinrichtungen und Vereinen ein Programm erarbeitet, das von Mitte September bis Ende November einen kulturellen Reigen präsentiert, der sicherlich viele Besucher anziehen wird.

### Tag der offenen Moschee

Der „Tag der offenen Moschee“ bietet seit 1997 bundesweit die Gelegenheit zum Besuch einer Moschee, zu Gesprächen, Fragen und zum Informationsaustausch. In Waiblingen wird am Montag, 3. Oktober 2016, eingeladen, folgende Moscheen zu besuchen:

- Moschee der Ahmadiyya Muslim Jamaat-Gemeinde, Dieselstraße 11, von 11 Uhr bis 18 Uhr.
- DITIB Türkisch-islamische Gemeinde zu Waiblingen e.V., Max-Eyth-Straße 28, von 11 Uhr bis 13 Uhr. Vorträge werden um 11 Uhr und 12 Uhr zum Thema: Nächstenliebe im Islam – Leben miteinander/Unterstützung unter Mitmenschen angeboten.
- Moschee der Islamischen Gemeinschaft Milli Görüs, Zeppelinstraße 11.

### Asyl-Monologe

Donnerstag, 6. Oktober, 20 Uhr, Kulturhaus Schwanen, Saal. Die Asyl-Monologe erzählen von Menschen,

die Grenzen überwunden, Verbündete gefunden, ein Nein nie als Antwort akzeptiert und unter aussichtslosen Bedingungen immer weiter gemacht haben. Karten: an allen VVK-Stellen und unter [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de). Eintritt: 8 Euro/ermäßigt 4 Euro.

### „Unser Wunsch: Leben und Frieden“

Hussein Jaafar, ein junger syrischer Student aus Aleppo, lebt seit einem Jahr in Waiblingen. Er zeigt in seiner Ausstellung „Unser Wunsch: Leben und Frieden“ Bilder syrischer Künstler, die auf eindringliche Weise dokumentieren, welches Leid der Krieg den Menschen bringt. Er zeigt, welche Hoffnungen und Träume die syrischen Flüchtlinge in Waiblingen haben. Auftakt und Einführung in die Ausstellung am Samstag, 8. Oktober, um 17 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe, Im Sämann 108. Zu sehen auch am Sonntag, 9. Oktober, von 10 Uhr bis 18 Uhr.

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Korber Höhe, Katholische Kirchengemeinde, Netzwerk Asyl Waiblingen, Kommunale Integrationsförderung.

Seit mehr als fünf Jahren tobt in Syrien ein erbarungsloser Krieg, der unzählige Opfer gefordert hat. Er hat Millionen Syrer gezwungen, ihr Land zu verlassen und sich als Flücht-

linge aufzumachen in eine ungewisse Zukunft. Viele syrische Künstler haben sich – zum Teil unter Lebensgefahr – intensiv mit dem Thema Krieg auseinandergesetzt.

### Internationaler Seniorentreff

Am Dienstag, 11. Oktober, um 14.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11: Internationaler Seniorentreff. Unter dem Motto: „Waiblingen – unser gemeinsames Zuhause“ laden der Stadt seniorenrat und der Integrationsrat zu Kaffee und Kuchen ein. Der Nachmittag bietet Raum und Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen.

### Trommelworkshop

Anmeldungen zum Trommelworkshop mit „Sound of Gambia“ am Freitag, 14. Oktober, um 18 Uhr bei der Katholischen Kirchengemeinde Neustadt, Jugendraum, Adlerstraße 1, nimmt die Kommunale Integrationsförderung, ☎ 07151 5001-2330, entgegen.

„Sound of Gambia“ ist eine Gruppe junger Gambier, die in einer Gemeinschaftsunterkunft in Waiblingen leben. Die Gruppe hatte schon einige Auftritte in und um Waiblingen. In diesem Workshop erleben die Teilnehmer Trommeln mit Spaß und Kreativität als Kommunikationsmittel über Sprache und Kultur hinaus hinweg. Dauer: etwa zwei Stunden. Teilnahme: gebührenfrei, um eine Spende wird gebeten.

Veranstalter: Netzwerk Asyl Waiblingen, Kommunale Integrationsförderung.

### Das weitere Programm im Überblick

- Frauenfrühstück international Freitag, 14. Oktober
- „Babai – Mein Vater“ (Kino) Mittwoch, 19. Oktober
- Interkulturelle Kompetenz (Workshop) Donnerstag, 20. Oktober, und Donnerstag, 10. November
- Literarisch-musikalischer Abend Freitag, 21. Oktober
- Stimmen (Ausstellung) Samstag, 1. Oktober, bis Sonntag, 8. Januar
- Griechischer Abend Samstag, 22. Oktober
- Diversité (Dance-Musical-Show) Freitag, 28. Oktober

## 1. Waiblinger Mobilitätstag im Gewerbegebiet Ameisenbühl

### Erleben und probieren, wie's auch ohne Auto geht

Deutsche Autofahrer verbringen einer Studie des US-Unternehmens Inrix zufolge, einem Anbieter von Verkehrsinformationen, viel Zeit im Stau. 2014 sind die bundesdeutschen Autofahrer durchschnittlich etwa 36 Stunden im Stau gestanden. Die Pendler und Berufstätigen in der Region Stuttgart kommen gar auf 58 Stunden. Die Zeit des Stillstands wird von vielen Beschäftigten längst als frustrierend wahrgenommen und belastet diese psychisch, physisch und auch finanziell.

Dabei gibt es in vielen Fällen Alternativen zur Nutzung des eigenen Autos für den täglichen Weg zur Arbeit. Leider werden diese Alternativen häufig nicht in Anspruch genommen. Möglichkeiten wie Bus

und Bahn, Fahrgemeinschaften, Car-Sharing, Pedelecs oder Fahrräder werden nur zum geringen Teil genutzt oder die Möglichkeiten sind häufig unbekannt. Nur wenige Beschäftigte setzen sich zudem aktiv mit ihrer Wegstreckenplanung oder ihrer Verkehrsmittelwahl auseinander. Dabei geht es auch anders. Wie eine umweltfreundliche und praktikable Mobilität machbar ist, soll den Beschäftigten der Waiblinger Unternehmen, Berufspendler und ÖPNV-Nutzern beim 1. Waiblinger Mobilitätstag gezeigt werden.

Ziel der Veranstaltung, die am Donnerstag, 29. September 2016, von 11 Uhr bis 14 Uhr auf dem ehemaligen Gelände der Gärtnerei Grüninger in der Max-Eyth-Straße 14 angeboten wird, ist es, Beschäftigte und Berufspendler beim Umstieg auf öffentliche und umweltfreundliche Verkehrsmittel, das Fahrrad und Fahrgemeinschaften zu unterstützen.

Informiert wird zudem über die Möglichkeiten der Kombination einzelner Verkehrsmittel. Ferner werden zum Beispiel Elektroroller, Pedelecs, E-Fahrzeuge vorgestellt, die auch aus-

probiert werden können.

Der 1. Waiblinger Mobilitätstag bietet Mobilität zum Anfassen und Erleben und wird von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Waiblingen (WTM) in Zusammenarbeit mit der Stadt Waiblingen, dem VVS, Zweirad Seeger, der Fa. Becker Team, kumpun electric, Stadtmobil und den Stadtwerken Waiblingen veranstaltet. Angeboten werden:

- Mobilitäts- und Wegkettenberatung
  - Informationen zu Elektromobilität
  - Vorstellung und Informationen zur LaDesäuleninfrastruktur
  - Informationen zu Carsharing
  - Informationen zu Pedelecs, Segways, Fahrrädern, Elektrorollern, Nine-Bots und E-Fahrzeugen
  - Ausprobieren von innovativen und elektromobilen Fortbewegungsmitteln
- Die Metzgerei Kübler aus Waiblingen sorgt für das leibliche Wohl der Besucher.

## Waiblinger Apfelsaft – Mostobstannahme dienstags

### Nur gutes Obst für feinen Saft!

Als Nachschub für den beliebten Waiblinger Apfelsaft sind jetzt wieder Bio-Äpfel gefragt! Ökologisch produziertes Mostobst, das auf Waiblinger Markung gewachsen ist, wird in diesem Jahr bis einschließlich 25. Oktober 2016 wöchentlich dienstags angenommen. Annahmestelle ist ausschließlich das Betriebsgelände der Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans, Schillerstraße 166 in Waiblingen-Bittenfeld.



Die Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft können nur an den extra ausgewiesenen Tagen von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr abgegeben werden und sie dürfen nur in die extra gekennzeichneten Silos eingeworfen werden. Angenommen werden kann ausschließlich ausgereiftes, qualitativ hochwertiges Obst von Waiblinger Streuobstwiesen. Unreifes oder fauliges Obst muss im Interesse der hohen Qualität des Safts zurückgewiesen werden.

Anlieferer kann, wer die Anbauverträge für das Waiblinger Apfelsaft-Projekt unterschrieben hat und somit die entsprechenden ökologi-

schen Bewirtschaftungs-Richtlinien erfüllt. Schon früher unterschriebene Verträge behalten ihre Gültigkeit, solange die ökologische Bewirtschaftung gewährleistet ist. Die Annahme-Richtlinien werden durch Stichproben-Kontrollen der Obstbaumwiesen, des Obstes und des Safts überwacht. Der Preis für 100 Kilogramm Obst orientiert sich am Tagespreis plus Tagesaufschlag. Der exakte Preis wird in der Anlieferwoche festgelegt. Zehn Prozent der Anliefermenge bis zu einer Tonne sind als Lohnmost für Waiblinger Apfelsaft oder Apfelsaft-Schorle (Gutscheine) einzutauschen. Mengen höher als eine Tonne sind davon nicht betroffen.

Wer Fragen zum Projekt hat oder noch einen Vertrag braucht, kann sich direkt an die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, ☎ 07146 8751-0, wenden oder an die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle, ☎ 07151 5001-3260, wenden.

Waiblinger Apfelsaft wird direkt in die umweltfreundliche Mehrwegglasflasche oder als Schorle auch in die 0,5-Liter-Flasche abgefüllt.

## Weinprobe unter freiem Himmel auf dem Marktplatz

### Zum letzten Mal in dieser Saison Prickelndes und Erfrischendes!

Waiblingen erfrischt geht am Donnerstag, 29. September 2016, in die letzte Runde. Zwölf Winzer aus dem Remstal hatten bei der diesjährigen Weinproben-Serie in der Waiblinger Innenstadt bereits ihre erlesenen Tropfen ausgeschenkt. Beim 13. und letzten Termin ist das Weingut Zimmer aus Kernen-Stetten zum ersten Mal von 17 Uhr bis 21 Uhr zu Gast auf dem Marktplatz.



Und was gibt's zum Vespere?

Die Brennerei Sigle aus Weinstadt kann außer Hochprozentiges auch anderes: sie wird das Catering übernehmen. Zünftig wird es mit Zwiebelkuchen, Linsensuppe und selbstgebackenem Brot.

#### Musik dazu!

Den musikalischen Ausklang der Veranstaltungserie „Waiblingen erfrischt“ gestaltet die Gesangs-Gruppe JOYCES. Die vier stimmigen (joy voices) Interpreten meistern nicht nur musikalisch anspruchsvolle Arrangements, sie w(ing)en gemeinsam mit viel Engagement, Freude und Spaß und sorgen immer für eine super Stimmung.

Das Remstal gehört beim Wein inzwischen zu den allerersten Adressen. Mit seinen sonnenverwöhnten Reblagen sind hier beste Bedingungen für ausgezeichnete Weine gegeben. Dies belegen die zahlreichen nationalen und internationalen Auszeichnungen. Ob Rotwein, Weißwein oder Rosé, Sekt oder Secco – die Vielfalt und Qualität der hiesigen Weine lässt sich am besten in geselliger Runde entdecken. Weitere Informationen im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).

## Weltmädchentag am 11. Oktober: Waiblingen bietet Veranstaltungsreihe um weltweiten Aktionstag herum

### Lebenswelten von Mädchen sind anders

Der Weltmädchentag soll als weltweiter Aktionstag Mädchen und ihre Lebenswelten sichtbar machen. In diesem Jahr haben sich in Waiblingen zum zweiten Mal viele Kooperationspartnerinnen zusammengefunden, die eine ganze Reihe von Angeboten rund um den „International Day of the Girl-Child“ am 11. Oktober 2016 auf die Beine gestellt haben. 2011 wurde der Weltmädchentag von den UN ausgerufen und zum ersten Mal am 11. Oktober 2012 begangen.



• „Hier bin ich“ – Workshop für Mädchen von sechs Jahren an am Samstag, 8. Oktober, um 12 Uhr an in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Die Mädchen gestalten ein Selbstporträt, in das sie ihre Zukunftsvisionen einarbeiten. Gebühr: acht Euro. Anmeldung unter ☎ 5001-1705.

• „Zeit für meine Tochter“ – Entspannungskurs für Mutter und Tochter am Samstag, 8., und 15. Oktober, um 14.30 Uhr in der FBS im KARO, Alter Postplatz 17. Gemeinsam werden Übungen gemacht, die man zuhause wiederholen kann (Decke, Öl, Socken bequeme Kleidung mitbringen). Gebühr für zwei: 28 Euro. Anmeldung unter ☎ 9822-48920.

• „Von Medien und Mädchen“, für Eltern von Mädchen zwischen acht Jahren und 16 Jahren am Dienstag, 11. Oktober, um 19.30 Uhr. Beleuchtet wird das geschlechterspezifische Angebots- und Nutzerverhalten von Mädchen und die damit verbundenen Risiken. Individuelle Fragen dazu können gestellt werden. Ort: KARO, Alter Postplatz 17, Kursraum 3. Die Teilnahme ist gebührenfrei, eine Anmeldung erforderlich unter ☎ 5001-2320 bei der Beauftragten für Chancengleichheit, Gabi Weber.

#### Medientisch in der Stadtbücherei

Ein Medientisch steht Mädchen von 4. bis 21. Oktober in der Stadtbücherei zur Verfügung: allerlei Bücher, Filme, CDs und Spiele für, von und über Mädchen liegen zum Stöbern, Informieren, Spaß haben und zum Ausleihen bereit.

#### Film im Kinderkino

Der Film „Whale Rider“ wird am Freitag, 7. Oktober, um 15.45 Uhr im Traumpalast Waiblingen, Bahnhofstraße 50-52, auch in der Reihe „Film im Kinderkino“ gezeigt. FSK: von sechs Jahren an. Kartenvorverkauf unter ☎ 07151 959280. Eintritt: Kinder drei Euro, Er-

wachsene vier Euro. Veranstaltet von der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung. – Nach einer Maori-Sage kam vor tausenden Jahren der Urahn Paikea auf einem Wal reitend an die neuseeländische Küste und gründete das Dorf Whangara. Seitdem trägt das Oberhaupt des Stammes den Namen Paikea und vererbt diesen an den Erstgeborenen der männlichen Nachkommen. Nun ist die Zeit für einen neuen Erben gekommen. Als jedoch der Hoffnungsträger bei der Geburt stirbt und dessen Zwillingsschwester überlebt, sieht sich Stammesführer Koro nicht in der Lage, seine Enkelin Pai(kea) als künftiges Oberhaupt zu akzeptieren. Er ruft sein Volk dazu auf, ihm Söhne zu bringen. Unter ihnen soll der neue Anführer ermittelt werden, der den Stamm aus seinen Schwierigkeiten herausführt.

Das gesamte Veranstaltungsprogramm dauert bis Dezember. Die Übersicht ist auch im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) zu finden. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen, Fachbereich Bürgerengagement, Beauftragte für Chancengleichheit Gabi Weber, E-Mail: [chancengleichheit@waiblingen.de](mailto:chancengleichheit@waiblingen.de). Veranstaltende Einrichtungen sind die FBS Waiblingen, das Jugendzentrum Villa Roller, die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, die Kontaktstelle Frau und Beruf Ludwigsburg, die Kunstschule Unteres Remstal, pro familia Waiblingen, die Stadtbücherei Waiblingen. Unterstützt von den Beinsteiener Kids und dem Frauenrat der Stadt Waiblingen.

## Herbst-Tanz-Fest für den Waiblinger Süden

### Gemeinsam feiern und miteinander tanzen

Der Waiblinger Süden feiert am Samstag, 15. Oktober 2016, im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 19, das Herbst-Tanz-Fest. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr. Als Idee hinter diesem Nachmittag stehen das Wohlfühlen und die Gemeinsamkeit im Stadtteil. Um 16.30 Uhr werden die Gäste begrüßt und DJ Olli sorgt für die Musik.



finden kann. Um die Rhythmisierung gut umsetzen zu können, würde die Schule gern zusätzliche geeignete Spiele anschaffen“, schreibt dazu die Schulleiterin.

Die Idee zu diesem Fest entstand in der Initiative „Älter werden im Stadtteil“. In dieser tauschen sich Vertreterinnen und Vertreter aus der Evangelischen Kirchengemeinde, vom Haus Miriam, dem Projekt BIG-WNSüd Vital, dem Stadtseniorenrat, dem Verein Tauschring und dem Infozentrum darüber aus, was der Waiblinger Süden braucht, damit die Menschen, auch ältere, gern und lang dort leben. Bei den Treffen gab es Beiträge von Mitwirkenden: „Bin ich schon älter?“ oder „Ich fühle mich erst mittelalt“. Diese Gedanken mag auch mancher mögliche Festbesucher hegen.

Für eine Vorführung konnten Linientanzgruppen, die HipHop-Kids von BIG-WNSüd Vital und der Gospelchor „Heart Voices“ aus Hertmannsweiler gewonnen werden. Tanzbegeisterten wird die Möglichkeit geboten, sich unter Anleitung im Linientanz zu bewegen oder beim Paartanz übers Parkett des Gemeindehauses zu gleiten. Nichttänzer sollten sich vom Besuch der Veranstaltung nicht abhalten lassen, denn es wird für Auge und Ohr sowie für das leibliche Wohl etwas geboten. Bewirtet wird mit Salzkuchen, Brezeln, Wein und weiteren Getränken.

Wenn man sich vor Augen führt, dass älter werden ein Prozess ist, der alle lebenslang begleitet, ist sie oder er, beim Herbst-Tanz-Fest willkommen.

Zwei Ideen, für Gemeinsamkeit und Bewegung für nicht mehr ganz junge Menschen aus dem Kreis der Initiatoren, sind nun mit diesem Fest umgesetzt. Die erste war der Boccia-Treff, bei dem jeweils am zweiten und vierten Dienstag eines Monats um 16 Uhr beim Seniorenzentrum Haus Miriam bei trockenem Wetter die Kugeln – auch Boule – rollen. Bei der Vorbereitung des Festes helfen viele Bewohner des Seniorenzentrums Haus Miriam mit.

Unterstützt wird die Veranstaltung darüber hinaus durch den Verfügungsfonds Soziale Stadt, die Bäckerei Schöllkopf, den real-Markt und den Stadteilladen Smartin.

Informationen: Infozentrum Soziale Stadt/ Stadtteilmanagement Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, 71332 Waiblingen, Sprechzeiten: Dienstag von 6.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, ☎ 07151 9654931, [infozentrum-wnsued@gmx.de](mailto:infozentrum-wnsued@gmx.de), [www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de](http://www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de).

#### Neue Spielgruppe für Kinder

Von Montag, 10. Oktober, an jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr wird eine weitere Spielgruppe

für Kinder von sechs Monaten an in Begleitung eines Erwachsenen im Martin-Luther-Haus in der Lutherstube angeboten. Pro Vormittag ist ein Euro Materialgebühr zu zahlen. Für die Teilnahme, zunächst zehn Mal bis Montag, 19. Dezember, wird keine Kursgebühr erhoben. Organisiert wird die Spielgruppe vom Infozentrum Soziale Stadt in Kooperation mit der Familienbildungsstätte Waiblingen. Die Leitung hat Mary Verhovnik, die schon seit vielen Jahren donnerstags die Spielgruppe „Die Eisbären“ anbietet. Im Laufe des Vormittags stehen Spielanregungen, Singen und gelegentlich auch Basteln mit den größeren Kindern für die Teilnehmer auf dem Programm. Das gemeinsame Essen der mitgebrachten Zwischenmahlzeit gehört ebenfalls dazu. Für die begleitenden Erwachsenen gibt es die Möglichkeit, miteinander in Kontakt und Austausch zu kommen.

Information und Anmeldung: Infozentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, offene Kontaktzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 9654931, E-Mail: [infozentrum-wnsued@gmx.de](mailto:infozentrum-wnsued@gmx.de).

#### Keller voller alter Fahrräder?

### „Waiblinger Dienste“ suchen gebrauchte Räder und mehr

Die gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft „Waiblinger Dienste“ hilft bei der kostenlosen und umweltfreundlichen Verwertung, insbesondere von Möbeln, Hausrat und Fahrrädern, die nicht mehr benötigt werden. Gebrauchte, aber noch verwendungsfähige Gegenstände können vorbebracht oder auf Wunsch von den „Waiblinger Diensten“ kostenlos abgeholt werden.

Der Bedarf an gebrauchten Fahrrädern für Flüchtlinge ist in der vergangenen Zeit angestiegen. Sie müssen wiederverwendungs- oder reparaturfähig sein. In der Fahrradwerkstatt des Gebrauchtwarenhauses werden die Räder überprüft und unter fachlicher Anleitung für den Wiederverkauf aufbereitet. Zur Abholung angemeldet werden können außer Fahrrädern und Hausrat auch Elektrogeräte. Angenommen wird funktionstüchtige „Weiße Ware“, zum Beispiel Waschmaschinen, Geschirrspüler, Elektroherde und Trockner.

Termine für die Abholung können telefonisch unter ☎ 07151 986169-0 vereinbart werden. Das Gebrauchtwarenhaus in der Schorn-dorfer Straße 66 ist montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr zum Stöbern geöffnet. Weitere Kontaktdaten: soziale Dienstleistungs-GmbH, Waiblinger Dienste, Schorn-dorfer Straße 66, 71332 Waiblingen, Fax: 07151 986169-9, E-Mail: [waiblingen@sozdi.de](mailto:waiblingen@sozdi.de), Internet unter [www.deb.de](http://www.deb.de) oder [www.soziale-dienstleistungsgmbh.de](http://www.soziale-dienstleistungsgmbh.de), Facebook unter [www.facebook.com/DEBGruppe](http://www.facebook.com/DEBGruppe).

## Jakob-Andreas-Haus

### Vortrag über Luthers „Christenmenschen“

Die Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr lädt in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Waiblingen und der Familienbildungsstätte am Dienstag, 4. Oktober 2016, zu einem Vortrag in der Reihe „Martin Luther oder die Wiedergeburt der Freiheit“ ins Jakob-Andreas-Haus, Alte Rommelshäuser Straße 22, ein. Dr. Dieter Koch referiert über Luthers wegweisende Schrift, „Von der Freiheit des Christenmenschen“ aus dem Jahr 1520, in der der Reformator seine Antwort auf die Bannandrohung des Papstes formulierte. Wiederholung am 19. Oktober um 20 Uhr in Korb, Gemeindehaus Schaltenberg, Gutenbergstraße.

Weitere Vorträge zur Reformation sind für 1. November um 9.30 Uhr sowie am 13. Dezember um 19 Uhr geplant (Jakob-Andreas-Haus). Information unter ☎ 6042940, E-Mail: [info@evkreibildungswerk-rem-murr.de](mailto:info@evkreibildungswerk-rem-murr.de). Eintritt frei.

## Altstadtfest 2017

### Der richtige Termin

Das Waiblinger Altstadtfest im Jahr 2017 findet von Freitag, 30. Juni, bis Sonntag, 2. Juli, statt. Der im aktuellen Programmheft für das Altstadtfest dargestellte Termin von 23. bis 25. Juni war falsch.

## Am 3. Oktober

### Offene Moscheen

Der „Tag der offenen Moschee“ bietet seit 1997 bundesweit allen Interessierten die Gelegenheit zum Besuch einer Moschee, zu Gesprächen, Fragen und zum Informationsaustausch. In Waiblingen wird ebenfalls am Montag, 3. Oktober 2016, dazu eingeladen, folgende Moscheen zu besuchen:

- Moschee der Ahmadiyya Muslim Jamaat-Gemeinde, Dieselstraße 11, von 11 Uhr bis 18 Uhr.
- DITIB Türkisch-islamische Gemeinde zu Waiblingen e.V., Max-Eyth-Straße 28, von 11 Uhr bis 13 Uhr. Vorträge werden um 11 Uhr und 12 Uhr zum Thema: Nächstenliebe im Islam – Leben miteinander/Unterstützung unter Mitmenschen angeboten.
- Moschee der Islamischen Gemeinschaft Milli Görüs, Zeppelinstraße 11.

## Im Marienheim

### Kleiderkammer-Team braucht Unterstützung

Das Team der Kleiderkammer im Marienheim muss vorausschauend arbeiten und denkt schon an die kälteren werdenden Monate. Um die Flüchtlinge mit Kleidung für diese Zeit versorgen zu können, sucht das Kleiderkammer-Team nach Unterstützung. Dienstags und donnerstags öffnet die Kleiderkammer am Nachmittag knapp drei Stunden und jeden zweiten Samstag im Monat. Wer ein Teil des Teams sein, Menschen aus anderen Kulturen kennenlernen und Menschen mit passender Kleidung versorgen will, ist richtig. Wann und wieviel sich jeder einbringt, kann frei gewählt werden. Wer Interesse an einem anderen Ehrenamt hat, kann sich an Andrea Schieweck per Mail [schieweck@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de](mailto:schieweck@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de) wenden oder per ☎ 07141 97505-40.

## Inklusionspreis der Wirtschaft

### Mitarbeiter mit einem Handicap?

Für den Inklusionspreis der Wirtschaft 2016 ist die Bewerbungsphase eröffnet. Zum fünften Mal verleiht das UnternehmensForum gemeinsam mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, der Bundesagentur für Arbeit und der Charta der Vielfalt den Inklusionspreis der Wirtschaft, „Potenziale von Menschen mit Behinderung“. Unternehmen mit beispielhaften Maßnahmen zur Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung können sich, unabhängig von der Betriebsgröße, bewerben. Die Vorschläge müssen bis spätestens 15. Oktober unter dem Stichwort „Inklusionspreis“ beim UnternehmensForum eingereicht werden. Informationen und Bewerbungsunterlagen gibt es auf der Seite: [www.inklusionspreis.de](http://www.inklusionspreis.de).

## Am 4. Oktober

### Krämermarkt in der City

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 4. Oktober 2016 von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim „Michaelsmarkt“ in der historischen Waiblinger Altstadt wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren. Auch bei der Buslinie 208 ergeben sich Änderungen: In Richtung Galgenberg fährt der Bus im Frühverkehr durch die Talstraße. Tagsüber fährt der Bus über die Stadtmitte und das Bürgerzentrum/Remsbrücke. In die Gegenrichtung Richtung Bahnhof wird die übliche Route über die Haltestelle „Marktgasse“ gewählt. Die Haltestellen „Rathaus“ und „Schwanen“ in Richtung Galgenberg entfallen ersatzlos.



## Mit Spaß aktiv im Ehrenamt

„Möchten Sie einer von ihnen werden?“ Einer jener Freiwilligen, die sich ehrenamtlich in genau diesem Bereich engagieren, der ihnen besonders liegt, der ihm Freude bringt? Dann ist die Waiblinger Freiwilligenagentur die Borse dazu, den passenden Einsatzort für die individuelle Motivation zu finden. Die neue Broschüre, die im Familienzentrum KARO erhältlich ist, gibt Einblick in das Geschehen. Die Agentur im KARO ist mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr geöffnet, unter ☎ 98224-8911 und E-Mail: [fa.waiblingen@gmx.de](mailto:fa.waiblingen@gmx.de) ist sie ebenso erreichbar. Die Broschüre als PDF ist auf [www.waiblingen.de/freiwilligenagentur](http://www.waiblingen.de/freiwilligenagentur) abrufbar.



Schüler der Klassenstufen fünf bis sieben sind angesprochen, wenn die Württembergische Landesbühne Esslingen am Dienstag, 25. Oktober, um 9 Uhr im Bürgerzentrum das Stück „Sumchi – eine wahre Geschichte über Liebe und Abenteuer“ zeigt. Foto: Andreas Zauner

## Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum

### Sumchi – die wahre Geschichte

In der Kinder- und Jugendtheater-Reihe „Junges Büze“ präsentiert die Württembergische Landesbühne Esslingen am Dienstag, 25. Oktober 2016, das Theaterstück „Sumchi – eine wahre Geschichte über Liebe und Abenteuer“ um 9 Uhr auf der Bühne des Ghibellensaals im Bürgerzentrum Waiblingen.

Das Kulturangebot richtet sich an die Klassenstufen fünf bis sieben. Der elfjährige Sumchi ist hoffnungslos verliebt und träumt sich daher in das Land Ubangi-Schari, wo zahlreiche Abenteuer auf ihn warten und in das er eines Tages ziehen will. Als er ein Fahrrad geschenkt bekommt, will er sich auf den Weg dorthin machen. Doch seine Reise erweist sich als gar nicht so einfach.

Das Fahrrad wird ihm von seinem Freund Aldo abgeluchst, und so lässt er sich auf einen weiteren Tauschhandel mit dem größten und stärksten Jungen ein. Er bekommt einen echten Hund, den er jedoch auch nicht lange behalten darf. Ob das Glück ihn am Ende noch nach Ubangi-Schari und zu seiner Liebe führt?

„Sumchi“ erzählt von den Fragen des Lebens, den Träumen der Kindheit, verwunschenen Ländern und der ersten Liebe. Grundlage der Inszenierung ist das Buch des israelischen Schriftstellers Amos Oz, der mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde, zuletzt im Jahr 2015 mit dem Internationalen Literaturpreis.

Die Vorstellung richtet sich besonders an Schulklassen, Karten sind ebenso im freien Verkauf erhältlich.

## JUNGES BÜZE

Eintritt: Kinder 5 Euro, Erwachsene 7 Euro. Gruppen: 4 Euro je Person.

### Weiter im November

Das Theaterstück „Der kleine Häwelmann“ nach Theodor Storm eignet sich für Kinder von vier Jahren an bis zur zweiten Grundschulklasse. Aufgeführt wird es am 24. November 2016 um 9.30 Uhr und um 11 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums.

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Tourist-Information (i-Punkt) erhältlich. Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Medienausstellungen.

Beratung und Anmeldung: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, ☎ 5001-1633, Fax 5001-1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de

Einzelkarten sind im Vorverkauf bei der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 5001-8321 und an der Tageskasse erhältlich. Das Junge Büze wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen gefördert.

## Kommunales Kino im Traumpalast

### „Die abhandene Welt“



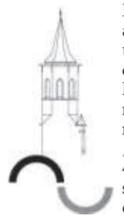
Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 5. Oktober 2016, um 20 Uhr den Film „Die abhandene Welt“, Melodram aus Deutschland aus dem Jahr 2015; Regie: Magarethe von Trotta; Spieldauer: 101 Minuten, FSK: o. A.; Prädikat besonders wertvoll.

Durch Zufall entdeckt Paul Kromberger im Internet das Foto der Operndiva Caterina Fabiani, die seiner verstorbenen Frau Evelyn zum Verwechseln ähnlich sieht. Er bittet seine Tochter Sophie, nach New York zu fliegen und Kontakt zu der vermeintlich Fremden aufzunehmen. Caterina begegnet Sophie abweisend und ohne Auskunft über sich und ihre Familie zu geben. Ein Besuch bei Caterinas im Pflegeheim lebender Mutter Rosa bestärkt Sophie jedoch in dem Glauben, dass sie der Lösung eines Geheimnisses näher gekommen ist.

Eintritt: fünf Euro. Reservierung: ☎ 959280. Information im Internet unter [www.kok-waiblingen.de](http://www.kok-waiblingen.de).

## In der Michaelskirche

### „Ubi caritas“ – Musik für Männerchor



In der Michaelskirche erklingen am Sonntag, 2. Oktober 2016, um 19 Uhr Werke für Männerchöre. Unter der Leitung von Michael Culo singen „CISterne“, ehemalige und aktive Männerstimmen des Knabenchors „collegium iuvenum Stuttgart“. 40 junge Männerstimmen präsentieren Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Francis Poulenc, Ola Gjeilo u.a. Dazwischen ist Orgelmusik zu hören, gespielt von Antal Várad.

„CISterne“ wurde 1995 gegründet und soll dazu beitragen, dass entstandene Freundschaften gepflegt und intensiviert werden können. Der Knabenchor „collegium iuvenum Stuttgart“, 1989 gegründet, knüpft an die 800-jährige Tradition berühmter Knabenchöre an. Mehrstimmige Musik aller Jahrhunderte und Genres begeistert den Stuttgarter Knabenchor. Freude am gemeinsamen Singen, Vertrauen und Hilfsbereitschaft untereinander zeichnen den Knabenchor und die „CISterne“ aus. Der Chor wird von Michael Culo geleitet, probt zweimal wöchentlich in der Domsingschule Stuttgart und ist regelmäßig zu Gottesdiensten und Konzerten im In- und Ausland eingeladen.

Der Eintritt ist frei; um Spenden für die Arbeit des Knabenchors wird gebeten.



**Kartenverkauf:** [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321, -8322, Tourist-Information (VVK).

### Ein Tag im November

Die Theater-AG des Staufer-Gymnasiums Waiblingen zeigt am Donnerstag, 29. September 2016, um 9.30 Uhr und um 19 Uhr das Stück von Lorenz Hippe, „2050 – Ein Tag im November“. Aus den Projekttagen am Ende des Schuljahres ist die neue Produktion der Theater-AG des Staufer-Gymnasiums hervorgegangen. Zwei Schülerinnen und ein Schüler aus der Klassenstufe 8 spielen das Stück. Es handelt von einer Klima-Dystopie, in deren Mittelpunkt ein Mädchen steht, das die erschreckenden Ereignisse eines Tages im Jahr 2050 per „Gedankenübertragung“ ins Heute schickt.

Es besteht die leise Hoffnung, dass sie uns im Heute auf diese Weise wachrütteln kann, so dass wir verhindern, was ihr passiert: ein Sturm verwüstet am Tag vor ihrem 14. Geburtstag ihre Stadt, bringt Tod und Zerstörung. Obwohl die Menschen dieser künftigen Gesellschaft wissen, dass ihre Vorfahren dank des ungebremsten Kohlendioxidanstieges an der Klimakatastrophe die Hauptschuld tragen und vieles sich in der Zwischenzeit auch geändert hat, stehen sie doch hilflos den Konsequenzen gegenüber.

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 5 Euro (Schüler). Karten gibt es im Sekretariat des Staufer-Gymnasiums unter ☎ 98116300, E-Mail: sekretariat.staufer-gymnasium@waiblingen.de. Reservierung Abendkasse möglich.

### Bernd Kohlhepp – privat

Bernd Kohlhepp unterhält am Samstag, 1. Oktober, um 20 Uhr mit „Hämmerle Privat“, den geheimen Aufzeichnungen aus dem Tagebuch Herrn Hämmerles. Er spielt alle Rollen in Schillers „Die Räuber“ und ist der Old Shatterhand im fulminanten Winnetou-IV-Spektakel mit Uli Boettcher. Er reist nach Nashville, nimmt dort eine Platte auf oder swingt mit der SWR-Big-Band.

Und immer wieder verkörpert er auch den sagenhaften Herrn Hämmerle, sei es gemeinsam mit Herrn Leibssle oder Solo als schwäbischster aller Herrsley-Interpreten. In „Hämmerle Privat“ erleben Sie hautnah, was es bedeutet, mit Herrn Hämmerle auf Du und Du zu sein. Kohlhepp liest, spielt und singt.

Eintritt: im Vorverkauf 19,70 Euro, ermäßigt 17,50 Euro einschließlich Gebühren; Abendkasse 21 Euro, ermäßigt 19 Euro. Karten: online: [luna-kulturbar.de](http://luna-kulturbar.de) und über reservix.

### Café Babel – zum Mitmachen

Die Café-Babel-Produktion 2016/17 beginnt am Montag, 3. Oktober. Von 17 Uhr bis 20 Uhr kommen die Interessenten des interkulturellen Jugendtheaters, Musikworkshops und Tanzworkshops zusammen. Dafür braucht man keine Aufenthaltsgenehmigung, kein Einser-



Abi, keine Begabtenprüfung und keinen Sprachkurs. Wer zwischen zwölf Jahren und 26 Jahren alt ist und sein Hobby ein Jahr lang zur wichtigsten Nebensache der Welt machen möchte, kann Tanz- und Theaterformen aus anderen Kulturen kennenlernen und mit einem engagierten Ensemble zusammenarbeiten – „Come in and find out“.

Das Theaterprojekt mit jungen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen wird von professionellen Künstlern geleitet, die mit dem 2016er Café-Babel-Projekt bereits ein interkulturelles Theaterprojekt mit deutschen und syrischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Schwanen auf die Bühne gebracht haben.

Voraussetzung für die Teilnahme sind die Bereitschaft und die zeitliche Möglichkeit, von Oktober 2016 regelmäßig an Probenabenden teilzunehmen. Im April und Mai 2017 wird auch an den Wochenenden geprobt. Das Theaterstück wird an mindestens acht Aufführungen in Waiblingen und Stuttgart gezeigt. Leitungsteam: Ismene Schell und Jenny Sprenger-Müller.

### Mitspielen bei Dario Fo

Außerdem spielt das Schauspiel-Ensemble im Schwanen Dario Fo: „Der Dieb, der nicht zu Schaden kam“. Regisseur, Schauspieler und Schauspiellehrer Fadi Al-Sabbagh probt mit interessierten Amateurschauspielern das Sechs-Personen-Stück (drei Frauen und drei Männer). Die Aufführungen im Schwanensaal sind für April 2017 geplant. Wer Lust hat, zu spielen, Text auswendig zu lernen und regelmäßig an Proben teilzunehmen: ist auch dazu herzlich willkommen! Die Sprache des Stückes ist Deutsch, die Arbeitssprachen wahlweise Deutsch, Arabisch oder Englisch. Probenbeginn und Schnuppertermin am Freitag, 7. Oktober, um 18 Uhr. Informationen im Schwanenbüro unter ☎ 5001-1660.

### Jaro Benoni

Werke der Malerin Jaro Benoni sind von Donnerstag, 6. Oktober, 19 Uhr (Vernissage) zu sehen. Bei den weitgehend abstrakt gehaltenen Bilderreihen von Jaro Benoni begegnen dem Betrachter expressiv gemalte geschwungene Linien und Flächen, die ihn unmittelbar in den bildkompositorischen Bewegungsfluss mit hinein nehmen. Bei einigen dieser Bilder setzt die Künstlerin als Gegenpol zu der Dynamik der Bewegung ruhige, weitgehend einfarbig gehaltene Flächen entgegen. Die kontrastreiche

Farbwahl bestimmt mit die innere Struktur und die Farbstimmung der Bilder, wobei die vorhandenen Farbmischungen oft aus einem Pinselzug entstehen.

Jaro Benoni studierte Kunsterziehung an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Sie unterrichtete danach als Gymnasiallehrerin das Fach Kunst und anschließend war sie 20 Jahre als Leiterin der Kunstschule in Winnenden tätig, an der sie weiterhin Kurse gibt.

Öffnungszeiten bis 4. November: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, an Feiertagen und in den Schulferien (außer während Veranstaltungen) geschlossen.

### Asyl-Monologe mit Publikumsgespräch

Die Asyl-Monologe am Donnerstag, 6. Oktober, um 20 Uhr sind ein dokumentarisches Theater, zu dem die Veranstalter „Fremde unter uns“, amnesty international und das Kulturhaus Schwanen einladen. Die Monologe erzählen von Menschen, die Grenzen überwinden, Verbündete gefunden, ein Nein nie als Antwort akzeptiert und unter aussichtslosen Bedingungen immer weiter gemacht haben. Sie lassen drei Menschen zu Wort kommen: Ali aus Togo, von Freunden liebevoll „Präsident“ genannt, Felleke aus Äthiopien, der erst willensstark Abschiebeversuche verhindern muss, um dann einen Menschenrechtspreis überreicht zu bekommen, und Safiye, die nach Jahren der Haft in der Türkei und einer absurden Asylablehnung sich für das Lebensbejahendste überhaupt entscheidet: sie schenkt einem Sohn und einer Tochter das Leben.



Diese Geschichten geben Flucht und Asyl ein Gesicht. Sie machen wütend und nachdenklich, traurig und hoffend, bewegen und ermutigen.

Im Anschluss an das Theaterstück wird zum Publikumsgespräch eingeladen.

Eintritt: im Vorverkauf Erwachsene 6,50 Euro, Schüler 3,20 Euro; Abendkasse Erwachsene 8 Euro, Schüler 4 Euro; Menschen mit wenig Geld: 1 Euro. Karten: online im Schwanen, über reservix. Reservierung Abendkasse möglich.

### Ü30-Spezial mit DJ Andy

Die Ü30-Spezial-Party mit DJ Andy lockt am Freitag, 7. Oktober, um 21 Uhr. Der DJ legt die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

## Galerie Stihl Waiblingen zeigt demnächst:

### Kontrastreiche Schau



Nach der kürzlich erfolgreich zu Ende gegangenen Sommerausstellung „Collage! Décollage!“ zeigt die Galerie Stihl Waiblingen von Samstag, 5. November 2016, bis Sonntag, 22. Januar 2017, fantasievolle und farbenfrohe Werke des Künstlerpaares Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely.

Die für 22. Oktober 2016 bis 15. Januar 2017 angekündigte Ausstellung „Wände, Schirme, Paravents. Das Bild als Objekt“ kann aus konservatorischen Gründen nicht, wie geplant, in Waiblingen gezeigt werden. Die Ausstellung wird jedoch auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Umso mehr freut sich die Leitung der Galerie Stihl Waiblingen, dass es gelungen ist, für Herbst 2016 stattdessen eine ganz besondere Ausstellung in die Stadt zu holen. Ebenfalls aus den Beständen des Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg präsentiert das städtische Ausstellungshaus von 5. November 2016 bis 22. Januar 2017 eine Schau mit herausragenden Künstlerplakaten von Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely. Die Vernissage ist am Freitag, 4. November, um 18 Uhr vorgesehen.

Mit gemeinsamen Arbeiten auf Papier der franko-amerikanischen Malerin und Bildhauerin Niki de Saint Phalle (1930-2002) – in Deutschland wurde sie als Künstlerin vor allem durch die „Nana“-Figuren bekannt, die 1974 in Hannover am Leibnizufer, heute Teil der Skulpturenmeile, aufgestellt wurden – und des Schweizer Maschinen-Künstlers Jean Tinguely (1925-1991) – er gilt als einer der Hauptvertreter der kinetischen Kunst und wurde vor al-

lem durch seine beweglichen, maschinenähnlichen Skulpturen bekannt – präsentiert die neue Herbstausstellung eine kontrastreiche Schau des untypischen Künstlerpaares.

### Liebes- und Arbeitsbeziehung

Über drei Jahrzehnte verband die beiden eine ebenso intensive wie produktive Arbeits- und Liebesbeziehung. Gemeinsam erfanden sie eine Fülle an Plakaten, um eigene Ausstellungen, Happenings, Film- und Theaterproduktionen anzukündigen oder aber im Auftrag von Filmfestspielen oder Musikfestivals zu entwerfen. Briefzeichnungen bringen die Unkonventionalität wie den gegenseitigen Respekt dieses Künstlerpaares authentisch zum Ausdruck.

Die Ausstellung gewährt mit Leihgaben aus der Sammlung Claus von der Osten im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg einen faszinierenden Einblick in den jeweils individuellen Stil von „Niki“ und „Jean“, zeigt mit den Künstlerplakaten aber auch eine weniger bekannte Seite des jeweiligen Werkschaffens.

### Lichtkunst-Festival „Aufstiege“

Die Galerie Stihl Waiblingen ist am Montag, 3. Oktober, von 11 Uhr bis 18 Uhr aus Anlass des Feiertags geöffnet. Die ortsspezifische Installation der Wiener Künstlerin Siegrun Appelt im Zusammenhang mit dem Lichtkunstfestival „Aufstiege“ der KulturRegion Stuttgart ist bis 7. Oktober zu sehen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr. – Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Kontakt: Weingärtner Vorstadt 12, Info-☎ 5001-1686, (Verwaltung: ☎ 5001-1682, Fax: -1699), E-Mail: [galerie@waiblingen.de](mailto:galerie@waiblingen.de), Internet [www.galerie-stihl-waiblingen.de](http://www.galerie-stihl-waiblingen.de)

## 150 Jahre GTV Hohenacker – Feiern bis Dezember

### Großer Jubiläums-Konzertabend



Der Gesang- und Turnverein Hohenacker feiert im Jahr 2016 sein 150-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr sind ganz besondere Konzerte und der große Jubiläumsabend geplant.

• **Samstag, 22. Oktober**, in der Gemeindehalle Hohenacker: Großer Jubiläumsabend mit Konzert und Werken von Beethoven, Jenkins, Vangelis sowie ein bunter Reigen aus 150 Jahren Musikgeschichte und Musicalmelodien. Es

wirken mit die Chöre des GTV Hohenacker sowie das Orchester Sinfonietta Waiblingen. Der Projektchor unter Leitung von Nicolai Singer tritt an diesem Abend ebenfalls auf. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass bereits um 18.30 Uhr.

Karten gibt es im Vorverkauf von Dienstag, 4. Oktober, an für neun Euro, an der Abendkasse für zehn Euro. Die Vorverkaufsstellen: Haushaltswaren Heller-Fischer, Hohenacker; Hofladen Maier, Hohenacker; Blumen-Mergenthaler, Hohenacker; Apotheke Friedrich, Bittenfeld; und Sörenberg-Apotheke, Neustadt.

• **Samstag, 10. Dezember**: Adventskonzert in der Evangelischen Kirche Hohenacker mit dem „Aurum“-Horn-Quartett.



Das Waiblinger Kammerorchester kommt zu seinem Herbstkonzert ins Bürgerzentrum. Foto: Oppenländer

## Herbstkonzert des Waiblinger Kammerorchesters am 16. Oktober

### Etablierte und seltene Meisterwerke: dem Musikland Polen gewidmet

Seit 1965 bereichert das Waiblinger Kammerorchester das Kulturleben der Stadt Waiblingen und der Region Rems-Murr mit musikalisch ausdrucksstarken und qualitativ anspruchsvollen Aufführungen. Die eindrucksvolle Entwicklung gerade der vergangenen Spielzeiten zieht immer mehr begeistertes Publikum an, welches das besondere Profil des WKO zu schätzen weiß.

Im aktuellen Programm des Herbstkonzertes am Sonntag, 16. Oktober 2016, um 19 Uhr im Ghibellensaal des Bürgerzentrums, das dem Musikland Polen mit seinen herausragenden Komponisten gewidmet ist, finden sich all diese Aspekte vereint. Das Ensemble präsentiert außer den etablierten Meisterwerken auch selten zu hörende Perlen der Konzertliteratur und bietet dadurch exquisite Einblicke in den Reichtum der klassischen Musikwelt. Das Waiblinger Kammerorchester beleuchtet mit seinen Programmen interessante thematische Zusammenhänge, die den Besuchern in Konzerteinführungen nähergebracht werden und so neben dem rein musikalischen Genuss auch kulturelles Hintergrundwissen vermitteln.

Darüber hinaus engagiert sich das WKO für den solistischen Nachwuchs und bietet jede Spielzeit ausgesuchten, jungen Talenten der Region die Chance, mit virtuosen Leistungen zu beeindrucken.

Mit dem wohl berühmtesten polnischen Komponisten Frédéric Chopin (1810-1849) und seinem Klavierkonzert Nr. 1 stellt sich diesmal der junge Backnanger Musiker Viktor Soos

(Foto: Oppenländer) vor. Als Preisträger zahlreicher Wettbewerbe konnte der aufstrebende Pianist bereits mit Solo-Abenden im In- und Ausland auf sich aufmerksam machen und mit mehreren Rundfunkaufnahmen überzeugen. Chopins Klavierkonzert in einer Streicherfassung aufzuführen, betont den intimen Salon-Charakter des Stückes und legt hörbar den Fokus auf die vielfachen Nuancen und Zwischentöne.

Der weitere Abend präsentiert den in Deutschland immer noch unbekanntem, im Heimatland aber als Nationalkomponist verehrten Mieczyslaw Karłowicz (1876-1909). Mit seiner farbenfrohen Serenade bietet er ein breites Spektrum an musikalischer Sinnlichkeit, zieht den Hörer gekonnt in seinen Bann und schickt ihn auf eine abwechslungsreiche Klangreise.

Außerdem erklingt als Beispiel polnischer Volkstänze die verspielt-beschwingte Polonaise des deutschstämmigen, amerikanischen Komponisten Victor Herbert (1859-1924) und zeugt auf ihrer Weise von der interkulturellen Bereicherung dieses Genres im 19. Jahrhundert. Das WKO verspricht somit einen rundum mitreißenden Konzertabend, der auf zahlreiche und gespannte Zuhörer wartet.

Die Einführungsveranstaltung mit dem Dirigenten Knud Jansen findet eine Stunde vor Konzertbeginn statt.

Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, oder an der Abendkasse erhältlich.



## Belagsarbeiten

### Vier Buslinien werden umgeleitet

Wegen Belagsarbeiten ist die Korber Straße zwischen Bajastraße und der Einmündung der K 1858 von Montag, 10. Oktober, bis voraussichtlich Freitag, 14. Oktober 2016, gesperrt. Der Individualverkehr wird durch die Winnender Straße umgeleitet. Für die Busse der Linien 207, 209, der Nachtbus N31 und den Schülerverkehr nach Korb gelten folgende Änderungen:

Die Linie 209 von Waiblingen nach Korb fährt ab Schäferkreisel über die Winnender Straße nach Korb. In Richtung Korb entfallen die Haltestellen Korber Steige, Im Sämann, Nachtigallenweg und Finkenbergsplatz. Die Haltestelle Winnender Straße, ehemaliges Krankenhaus, wird in Richtung Korb allerdings mitbedient. Fahrgäste aus dem Bereich Finkenbergsplatz, Nachtigallenweg und Im Sämann können mit den Linien 207 oder 209 (Richtung Waiblingen Bahnhof) bis zur Korber Steige fahren und nach kurzem Fußweg ab der Haltestelle Bürgerzentrum/Hallenbad oder Winnender Straße mit der Linie 209 weiterfahren.

Auf der Linie 209 Schülerverkehr von Waiblingen nach Korb beginnen die Schul- und Verstärkerbusse nicht wie üblich Im Sämann, sondern an der Schulbushaltestelle an der Wendepunkte Salierschulen und bedienen nur diese Haltestelle. Betroffen sind Fahrten um 12.25 Uhr, 13.11 Uhr und um 13.16 Uhr. Die Schulen werden darüber informiert.

Die Linie 207 Spätverkehr in Richtung Korb verkehrt von der Haltestelle Winnender Straße durch die Winnender Straße direkt nach Korb. Für den Rückweg gilt der normale Linienverlauf. Die Haltestellen Galgenbergbrücke, Staufstraße, Alfred-Diebold-Weg und Bajastraße, also die Spätverkehrshaltestellen, entfallen ersatzlos.

Der Nachtbus N31 verkehrt in Richtung Korb von der Haltestelle Bürgerzentrum/Hallenbad ab Schäferkreisel durch die Winnender Straße nach Korb. Die Winnender Straße wird mitbedient. Die Haltestellen in der Korber Straße entfallen ersatzlos.

## Baustelle für ein Hotel auf dem Gelände der Volksbank

### Bis Januar 2018: Gehweg gegenüber benutzen

Die Baustelle für Hotel, Tiefgarage sowie Einzelhandel auf dem Volksbank-Gelände an der Fronackerstraße in Waiblingen ist eingerichtet und wird in dieser Form die nächsten beiden Jahre auch so bestehen bleiben. Die Dauer der Bauarbeiten ist bis 31. Januar 2018 festgesetzt.

Die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen hat die Änderungen, die sich für die Verkehrsteilnehmer ergeben, wie folgt zusammengestellt:

#### Änderungen in der Fronackerstraße

- Der Gehweg und die Parkplätze entlang der Baustelle in der Fronackerstraße sind gesperrt.
- Ein neuer Fußgängerüberweg ist auf Höhe der Kreuzung Albert-Roller-Straße/Fronackerstraße angelegt worden. Der Parkplatz gegenüber kann für die Dauer der Bauarbeiten nicht genutzt werden.
- Eine Halteverbotszone wurde zwischen den Fußgängerüberwegen Dammstraße/Fronackerstraße und dem neuen Fußgängerüberweg Albert-Roller-Straße/Fronackerstraße festgelegt. Behinderungen des Öffentlichen Personennahverkehrs und des Individualverkehrs sollen durch deshalb nicht mehr am Straßenrand parkende Fahrzeuge so gering wie möglich gehalten werden.

#### Änderungen Albert-Roller-Straße

- Die Albert-Roller-Straße ist aus Richtung Fronackerstraße bis zum Parkhaus Roller-Eck für Fahrzeuge gesperrt. Der Durchgang für Fußgänger ist gewährleistet.
- In die Albert-Roller-Straße kann über die Bahnhofstraße bis zum Parkhaus Roller-Eck eingefahren werden.
- Die Einbahnstraßenregelung in der Albert-Roller-Straße ist während der Bauarbeiten aufgehoben worden – die Straße kann vorübergehend in beide Fahrtrichtungen befahren werden.
- Die Parkplätze entlang des Volksbank-Geländes in der Albert-Roller-Straße stehen ebenso in der Bauzeit nicht zur Verfügung. Eine Halteverbotszone wurde festgesetzt, in der das Be- und Entladen für Lieferer und Kunden der Geschäfte erlaubt ist.

Unabhängig von dem Bauvorhaben Volksbank wird das Parkhaus Roller-Eck in der Albert-Roller-Straße bis voraussichtlich 8. April 2016 saniert. In dieser Zeit ist das Parkhaus nur für Dauerparker geöffnet.

Während der Bauarbeiten kommt es zu folgenden Änderungen auf der Strecke der Buslinie 207: der Bus fährt nicht mehr durch die Lange- und Fronackerstraße, sondern nimmt die Route über die AOK-Kreuzung/Haltestelle Stadtmitte/Bahnhofstraße.

Folgende Haltestellen werden nicht mehr bedient: Schwanen (alternativ: Bürgerzentrum); Marktgarage (diese Haltestelle wird weiterhin von der Linie 208 angefahren); Hochwachturm (diese Haltestelle wird jedoch von der Linie 218 angefahren); Untere Lindenstraße (alternativ: Blumenstraße – diese Haltestelle wird von fast allen Linien bedient).

Die Anschlusssicherheit am Bahnhof wird dadurch deutlich verbessert. Die Änderungen sind in den Fahrplanauskunftssystemen des VVS inzwischen erfasst.

Die Sanierung der Tiefgarage Bürgerzentrum ist in vollem Gang. Das Parkhaus mit seinen 125 Stellplätzen ist voraussichtlich noch bis Anfang Dezember gesperrt. Die nicht von den Sanierungsarbeiten betroffenen oberirdischen Plätze werden in dieser Zeit als Kurzzeitparkplätze ausgewiesen – ein Parkscheinautomat wird aufgestellt. Es gilt der Gebührentarif für die Zone 2. Die erste halbe Stunde ist kostenfrei („Brötchentaste“); jede weitere angefangene zwei Stunden kosten ein Euro. Die Höchstparkdauer beträgt viereinhalb Stunden.

## Noch bis Anfang Dezember

### Tiefgarage Bürgerzentrum wird weiterhin saniert

Die Sanierung der Tiefgarage Bürgerzentrum ist in vollem Gang. Das Parkhaus mit seinen 125 Stellplätzen ist voraussichtlich noch bis Anfang Dezember gesperrt. Die nicht von den Sanierungsarbeiten betroffenen oberirdischen Plätze werden in dieser Zeit als Kurzzeitparkplätze ausgewiesen – ein Parkscheinautomat wird aufgestellt. Es gilt der Gebührentarif für die Zone 2. Die erste halbe Stunde ist kostenfrei („Brötchentaste“); jede weitere angefangene zwei Stunden kosten ein Euro. Die Höchstparkdauer beträgt viereinhalb Stunden.

#### Ausweichmöglichkeiten

Besucher des Bürgerzentrums können auf die nahe gelegenen Parkplätze Hallenbad, Staufpark und Widmayer ausweichen. Vor allem der Beton der Parkanlage unter dem Veranstaltungshaus bedarf der Sanierung, aber auch das Hinweissystem wird modernisiert und soll dem neuen in der Marktgarage im Stil ähneln.

## Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

### Für den, der sich vorbereiten will



„Ist ein Notfall erst eingetreten, ist es für Vorsorgemaßnahmen meist zu spät; wenn es ‚brennt‘, müssen Sie sofort reagieren“. So formuliert es das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe auf seiner Internetseite „Vorsorge und Selbsthilfe“ (www.bbk.bund.de/DE/Ratgeber/Ratgeber.html).

Informationen zu allen wichtigen Themen lassen sich finden – vom Anlegen eines Lebensmittelvorrats bis zum Notgepack – um persönlich für den Notfall gerüstet zu sein:

- Essen und Trinken bevorraten
- Wasservorrat für die Hygiene
- Das gehört in die Hausapotheke
- Stromausfall
- Wichtige Dokumente griffbereit halten
- Gepäck für den Notfall
- Im Notfall auf dem Laufenden bleiben

Auch verschiedene Ratgeber und Checklisten können dort heruntergeladen werden.

Service BW in [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)

Das Land gibt über den „Service Baden-Württemberg“ für verschiedene Lebenslagen Hinweise, in der Rubrik „Sicherheit und Gefahrenabwehr“ wird der Katastrophenschutz detailliert beschrieben. Im Internet-Auftritt der Stadt Waiblingen ([www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)) sind diese Tipps leicht zu finden: in der Suche einfach „Katastrophenschutz“ eingeben und dann die erste angebotene Datei öffnen.

## Die Stadtwerke Waiblingen informieren



Wir wollen unsere Führungsrolle in der Energiedienstleistung auch zukünftig behaupten und suchen deshalb baldmöglichst eine engagierte, einsetzfreudige und durchsetzungsstarke Persönlichkeit mit Managementqualitäten als

### IT-Leiter (m/w)

- Ihre Qualifikation:**
- Erfolgreicher Abschluss eines Studiums der (Wirtschafts-)Informatik oder eine vergleichbare Qualifikation
  - Einschlägige Berufs- und Führungserfahrung sowie fundierte, mehrjährige Erfahrung im Projektmanagement, der Prozessgestaltung und dem IT-Management idealerweise im IT-Umfeld eines mittelständischen Unternehmens und in der Energiewirtschaft
  - Breiter informationstechnischer Hintergrund von der Infrastruktur bis in ERP-Systeme
  - Wünschenswert sind gute und aktuelle Kenntnisse in den Bereichen Server, Virtualisierung, Netzwerktechnik, Datenbanken, Applikationen und Microsoft-Technologien
  - Hohe Lösungs- und Entscheidungskompetenz sowie eine ausgeprägte Dienstleistungsorientierung und Kommunikationsfähigkeit, Eigeninitiative, Zielstrebigkeit, analytisches Denken und Sicherheitsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit

- Ihre Aufgaben sind unter anderem:**
- Fachliche und disziplinarische Führung der IT-Abteilung
  - Koordination von IT-Aktivitäten bei Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs des alltäglichen Betriebs und der Datensicherheit
  - Steuerung, Organisation und Überwachung externer Dienstleister
  - Kontinuierliche Optimierung der Arbeitsprozesse, angepasst an die Bedürfnisse der Fachabteilungen und des gesamten Unternehmens
  - Konzeption und Steuerung von strategischen IT-Projekten in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung
  - Weiterentwicklung zu einer modernen anforderungsgerechten und wirtschaftlichen IT-Infrastruktur sowie unserer unternehmensweiten IT-Strategie in Abstimmung mit der Geschäftsführung
  - Vorbereitung und Begleitung der Zertifizierung nach ISO 27001

- Was wir Ihnen bieten:**
- Eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
  - Eine angemessene Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbezieher (TV-V) sowie eine flexible Arbeitszeitregelung
  - Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
  - Eine langfristige berufliche Perspektive

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung. Senden Sie diese bitte mit der **Kennziffer 201616** ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an: [bewerbung@stwwn.de](mailto:bewerbung@stwwn.de).

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Leiterin Personal, Frau Göbel, telefonisch unter 07151 131-144.

**Stadtwerke Waiblingen GmbH**  
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen  
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202  
[www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de)

## Für den Naturschutz

### Mobiltelefone ausschlachten lassen

Mobiltelefone enthalten wertvolle Rohstoffe, zum Beispiel auch Gold, und es wäre einfach zu schade, wenn diese Wertstoffe im Hausmüll landen würden. Zudem enthält Elektronikschrott aber auch Schadstoffe, die die Umwelt gefährden, ein weiterer, wichtiger Grund, um Alt-Handys sachgerecht zu entsorgen. In Waiblingen sammelt schon seit Jahren der Naturschutzbund Deutschland (NABU) im Rahmen des Projekts „Alte Handys für die Havel“ und führt sie dem Recycling zu.

Für jedes abgegebene Alt-Handy erhält der NABU eine Spende von der E-Plus-Gruppe. Dieses Geld fließt dann in das Naturschutzgroßprojekt Untere Havel. Die Untere Havelniederung ist das größte und bedeutsamste Feuchtgebiet im Binnenland des westlichen Mitteleuropas.

Die Sammelboxen des NABU stehen beim Fotohaus Kienle in der Blumenstraße und bei Foto Saur in der Lange Straße. Da sich nach Herstellerangaben mehr als 70 Millionen alte oder defekte Handys in deutschen Haushalten befinden, wird die Sammelaktion auch künftig fortgeführt werden.

## Aus den Partnerstädten

### Partnerschaftstreffen mit Baja in Waiblingen verlegt



Das Treffen mit der ungarischen Partnerstadt Baja erfolgt dieses Jahr von Freitag, 28., bis Montag, 31. Oktober 2016, in Waiblingen. Die Ankunft der Gäste ist für Freitagabend vorgesehen, die Abfahrt für den Montagmorgen. Das Treffen wurde verschoben, da die ungarische Regierung für den ursprünglichen Termin, zwischen dem 30. September und dem 3. Oktober, ein Referendum angesetzt hat. Es ist den Bürgern nicht möglich, im Voraus per Briefwahl abzustimmen, weshalb die Bajaer Freunde um eine Terminverschiebung gebeten haben.

#### Werden Sie Gastgeber!

Wer Gäste aus Baja aufnehmen, Freundschaften pflegen oder neue partnerschaftliche Kontakte knüpfen möchte, ist herzlich eingeladen, als Gastgeber am Partnerschaftstreffen mitzuwirken. Interessierte setzen sich mit der Partnerschaftsdienststelle des Rathauses Waiblingen in Verbindung, per Mail an [staedtepartnerschaften@waiblingen.de](mailto:staedtepartnerschaften@waiblingen.de), telefonisch unter 07151 5001-1110 (vormittags). Die Partnerschaftsdienststelle steht auch für Fragen rund um das Partnerschaftstreffen zur Verfügung.

## Amtliche Bekanntmachungen

Bei der Stadt Waiblingen sind im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen in Teilzeit mit

### Sozialpädagoginnen/-pädagogen

im Jugendtreff Bittenfeld (50 Prozent) zunächst befristet bis Dezember 2018 sowie in der Mobilen Jugendarbeit (70 Prozent) unbefristet zu besetzen.

Im Jugendtreff stehen konsumzwangloser Freundestreff mit verschiedenen Spielmöglichkeiten (zum Beispiel Kicker, Billard, Dart) und einzelnen kleineren Veranstaltungen im Vordergrund der Konzeption. Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge organisiert den Betrieb, führt offene Angebote durch und steht für Betreuungs- und Beratungsangelegenheiten zur Verfügung. Die Teeniearbeit ist inzwischen Standard im Treff.

Der Tätigkeitsschwerpunkt bei der Mobilen Jugendarbeit liegt bei der Streetwork in der Cliquentbetreuung, Einzelfallhilfe und gemeinwesenorientierter Projektentwicklung. Hinzu kommen die Durchführung von Partizipationsprojekten wie beispielsweise Stadtteilkonferenzen und Präventionsprojekte in Kooperation mit anderen Einrichtungen der Abteilung Kinder- und Jugendförderung.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 11B TVöD.

Wir setzen ein abgeschlossenes sozialpädagogisches Studium voraus und erwarten von der Bewerberin/dem Bewerber Teamfähigkeit und interkulturelle Kompetenz sowie möglichst Berufserfahrung in der Jugendarbeit. Außerdem erfordert das Aufgabengebiet eine flexible Arbeitszeitgestaltung (auch abends und an Wochenenden).

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Fragen stehen Ihnen gern Herr Weil (Abteilung Kinder- und Jugendförderung) unter 07151 5001-2720 oder Frau Golombek (Abteilung Personal) unter 07151 5001-2141 zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte unter Angabe des gewünschten Einsatzbereichs bis zum 17. Oktober 2016 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

### Genehmigungsverfahren nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz

Veräußert wird das Grundstück auf der Gemarkung Bittenfeld, Flst. Nr. 5536, Landwirtschaftsfläche, 2,3107 ha. Am Erwerb interessierte Landwirte, die die o. g. Grundstücke dringend (bzw. die darauf befindlichen Gebäude) zur Aufstockung ihres Betriebes benötigen, können ihr Kaufinteresse dem Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Landwirtschaftsamt, Postfach 14 13, 71328 Waiblingen, z. H. Herrn Lindauer, melden. Das Kaufinteresse ist zu begründen und mit einem Preisgebot einzureichen.

Die Mitteilung muss innerhalb einer Frist von zehn Tagen nach Veröffentlichung schriftlich unter Angabe von Wirtschaftsfläche und Viehbestand bei uns eingehen. Waiblingen 29. September 2016 Landratsamt Rems-Murr-Kreis Landwirtschaftsamt

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Ordnungswesen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

### Vollzugsbedienstete/-bediensteter

unbefristet und in Vollzeit im Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Überwachung der innerstädtischen Bereiche und öffentlichen Anlagen sowie der Außenbezirke mit Kontrolle und Durchsetzung von ordnungsbehördlichen Maßnahmen, unter anderem im Bereich des Gewerbe-, Gaststätten-, Straßenverkehrs- und Jugendschutzrechts sowie der städtischen Polizeiverordnungen und Satzungen.

Der Einsatz erfolgt im wechselnden Tag- und Spätdienst, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Wir wünschen uns eine verantwortungsbewusste und durchsetzungsfähige Persönlichkeit, die über ein Gespür für situationsgerechtes Handeln sowie eine gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit – gern auch in Fremdsprachen – verfügt. Eine abgeschlossene Berufsausbildung, ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft, körperliche Belastbarkeit sowie eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse B werden vorausgesetzt. Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung wären wünschenswert.

Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 8 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Fragen stehen Ihnen gern Herr Conradt (Abteilung Ordnungswesen) unter 07151 5001-2520 oder Frau Golombek (Abteilung Personal) unter 07151 5001-2141 zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 15. Oktober 2016 bevorzugt online unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

## Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

**Verantwortlich:** für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David.

**Redaktion:** ☎ 07151 5001-1250, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).

**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ -1252, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).

**Redaktion allgemein:** E-Mail [oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de), Fax 07151 5001-1299.

**Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (siehe unten extra bekanntgegeben).

„Staufer-Kurier“ im Internet [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.staufer-kurier.eu](http://www.staufer-kurier.eu).

**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

... Alles aus einer Hand!

